

Neu-Braunfelsener Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 60.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. August 1912.

Nummer 46.

Stadtrats-Verhandlungen.

Freitag Abend, den 16. August.

Bürgermeister Jahn, Sekretär

Die Frage wurde hierauf erör-

Eingelände.

Das Obige schrieb ich, ehe die

Ein Ausflug nach dem Medina-

von allen Verbesserungen im

Vor 35 Jahren haben schon die

Im Jahre 1835 brachte unser

heute ist das Castroviller Länd-

Wir leben am Medina-Damm,

durch die Macht des Kapitals

und durch kommen diese Werte

die Verbesserungen und

alle diese Verbesserungen en-

haben daher für uns als ihre

Wir werden daher die größte

an die in der Anzeige ange-

Da die Bahn nach Fertigstellung

Am Sonntag sind alle Saloons

Eingelände.

Da die „Zeitgemäßen Betracht-

Die Redaktion.

Anhang.

Das Obige schrieb ich, ehe die

Wie einseitig unser Freund Co-

Aus Santa Clara.

An dem Preisfesten auf der Santa Clara-Bahn am 11. August

ty-Convention gewählten Dele-

Stimmenmehrheiten für Colquitt

Das Obige schrieb ich, ehe die

Ein geländ.

Am Samstag werde ich höchst

Aus Cibolo.

Am 15. August wurden durch

Texasisches.

Die demokratische Staatscon-

30. " Alf. Koch, S. C. 55

31. Fr. Linda Loeffler, Bazar 55

32. Frau Aug. Kneisch, C. T. 54

33. " Joe Diez, C. T. 54

34. " C. A. Krueger, Marion, 40

Booby G. W. 40

Der Dichter und die Wasserkraft.

Was in der Welt viel Trübel

Das ist die böse Wasserkraft.

Daß Menschen, Land und Vieh

Man kann — bekant ist's allen

Auch fleißig an den Quellen pum-

Und Röhren und Drainage haben.

Doch immer kostet dies viel Geld,

Das — leider — nicht vom Himmel

Nach vielen Streit gibt's um das

Die Triebkraft und Wasserkraft:

Der andere spricht von Delmo-

Und gar, wer den Profit ein-

Die Frage lösen ist nicht leicht!

Doch schon durch hundertaufend

Der Dichter nur sieht stets das

Er läugnet jede Wasserkraft

Und greift — zum feur'gem Re-

Der kleine Charley.

Am Samstag werde ich höchst

gen in den Lärm hineinschrie. Da

Sheppard, Wages, Lane und Lo-

neby große Mehrheiten in der

Mehrzahl der Antiprohibitionisten

in der Convention es für ange-

bracht, der Plattform eine Planke

einzuverleibenworinSchließung der

Saloons um 10 Uhr abends be-

fürwortet wird. Auch sollen die

Städte die Macht erhalten, durch

lokale Abstimmung das Gebiet des

Betränkeverkaufs auf die Ge-

schäftsbezirke zu beschränken.

Ferner wird befürwortet, daß „feud-

te“ Counties, die es wollen, ein

„Quartgesetz“ annehmen dürfen

Governor Colquitt und die große

Mehrheit der Antiprohibitionisten

im Staate scheinen der Ansicht zu

certificates zu prüfen. Zu den

Mitgliedern dieser Behörde ge-

hört die Herren M. B. Kettle

von Boerne und A. G. Koenig

von Mexia. In dem Berichte

wird darauf hingewiesen, daß bei

den Prüfungen in vielen Som-

mer-Normalschulen für Neagr und

auch in einigen solchen Schulen

für Weiße allem Ansehens nach

viel gemogelt worden ist.

* Fünf Meilen südlich von Gon-

zales soll der Guadalupe Fluß ab-

gedämmt werden. Der aufge-

staute See soll vier Billionen Kub-

fuß Wasser enthalten, womit

man 100,000 Acker Land zu be-

wässern gedenkt.

— Der Staat Oklahoma ver-

landte auf den vier haupt

sächlichsten Eisenbahnlinien

während zehn

Tagen täglich je 180 oder im

Ganzen 1800 Waggonladungen

Wassermelonen nach nördlichen

Staat. Die diesjährige Wassermelonen-

ernte übertrifft alle früheren.

— Eine Frau Fred. C. Turner

in Muskogee, Oklahoma, soll vor

einigen Tagen aus England die

Nachricht erhalten haben, daß sie

mit noch vier anderen Erben zu

einem Anteil an einer \$91,000,000

bewerteten Erbschaft berechtigt

sei. Das Erbeigentum liegt in York-

shire im nordöstlichen England

und besticht aus Landeigentum

von beinahe der Größe eines

englischen County.

— Eine eigen tümliche Situation,

die trotz ihres Ernstes eines gewis-

sen Humors nicht entbehrt, hat

sich in Reno, Nev. entwickelt. Dort

ist ein gewisser Mikrowitsch zum

Tode verurteilt worden und hat

sich, wo zu ihm das Gesetz ein

Recht giebt, den Tod durch Er-

schießen gewählt. Nun kann aber

der Sheriff niemand finden, der

das Urteil vollstrecken will, und

hat deshalb den Verurteilten schie-

endlich gebeten, sich „in zu Ge-

fallen“ hängen zu lassen. Dessen

wenigst sich aber der verstoche

Reicht und besteht auf seinem

Schein. Vermutlich wird der

Gouverneur den Mörder, den

niemand hinrichten will, begnadigen.

— Zwei englische Gelehrte, die

jüngst in Uganda eine Forschungs-

reise unternommen haben, Macken-

zie und Finley, machen in der „Na-

tur“ Mitteilungen von einem Blau-

see, den sie in einem Krater Ugan-

da's entdeckt haben. Das Wasser

dieses Sees ist monatlich farblos

durchsichtig wie gewöhnliches

Wasser, zu Zeiten aber blutrot. Die

chemische Untersuchung hat gezeigt,

daß es stark alkalisch reagiert, aber

irgend eine Erklärung für die

Blutfarbe hat sich dabei nicht er-

geben. Beim Klären durch ein

Bergfeld-Filter verschwindet die

Blutfarbe, so daß vielleicht die

Anwesenheit eines Mikroorganis-

mus zur Erklärung der eigentüm-

lichen Farbveränderung vermutet

werden darf.

— William Morrow, der Sohn

eines reichen Getreidehändlers,

und der 11jährige Frank Jackson

spielten in Wabash, Ind., in ein-

em Raismagazin, als der Getreide-

Elevator geöffnet wurde und tau-

send Bushel Mais in das Magazin

fallen ließ. Die beiden Knaben

wurden verschüttet und erstickten.

— Nach den Berechnungen von

Sachverständigen des Ackerbau-

Departements in Washington geh-

en alljährlich Eier im Werte von

45 Millionen Dollars infolge man-

gelhafter Behandlung durch die

Produzenten und die Händler zu

Grunde. Das Departement rich-

tete an die Interessenten ein be-

legentliches Rundschreiben mit dem

Erzuchen, Abhilfe zu schaffen.

Eingekandt.

In Ermanglung eines vollständigen Berichtes in der letzten Nummer der Neu-Braunfelder Zeitung, über den Verlauf des Bergs-Sängerfestes in Anhalt am 2. und 3. d. M., sei dieses gebracht.

Die Germania Halle zu Anhalt, der Ort wo das Fest abgehalten wurde, ist eine der größten, wenn nicht die allergrößte Halle in Südwest-Texas. Alle auswärtigen Besucher erkannten über den immensen Raum. Die Zeit, in die das Fest geleitet wurde, war auch gut getroffen; es war gerade im besten des Erntes. Das Dreschen und Futtermachen war vorüber und das Baumwollpflücken hatte noch nicht angefangen. Der festgebende Verein mußte sich darnach richten, wie es ihm und den Landleuten am besten paßte, denn das Fest zu arrangieren war mit vieler Arbeit und Mühe verbunden. Viele beklagten sich über die große Hitze und den vielen Staub, aber dafür konnte der festgebende Verein nichts. Es trifft nicht immer alles ein, wie man es wünscht. Die Stadt Vereine legen ja auch ihre Feste zu einer Zeit an, wann es ihnen am besten paßt. Außer der Hitze, die man doch schließlich aushalten konnte, war die Witterung sehr günstig, und keines Teilnehmer gereute es, daß er die Strapazen der Reise durch Staub und über lästliche Wege unternahm.

Den ersten Tag, von neun bis elf Uhr, war Empfang, je nachdem die verschiedene Vereine von weither eintrafen. Darauf folgte der Umgang. Dieses war ein wirklich prächtiger Anblick, als die verschiedenen Vereine hinter der Converse Musikkapelle mit ihren lustig wehenden Fahnen durch die Ehrenpforte und in die Halle marschierten. Als nun alle Sänger Platz genommen, stellte Herr Alfred Toppfermann, der Dirigent des festgebenden Vereins Fortschritt, Herrn Heinrich Fink den Präsidenten des Germania - Vereins vor. Herr Fink bewillkommnete mit einigen gutgewählten herzlichen Worten alle Sängerbände, und stellte, im Namen des Germania - Vereins, die Halle und den Festplatz allen Gästen zur Verfügung. Herr Fink stellte darauf Herrn Friedrich Hoffmann vor, der die Festrede hielt, die schon in der vorigen Nummer der Neu-Braunfelder Zeitung erschienen.

Nachmittags um drei Uhr wurde Generalprobe abgehalten. Dies erwies sich nochmals, daß Einigkeit stark macht; daß ein einziges und fleißiges Leben im Einklang klappen muß. Zu bemerken ist jedoch, daß die neuenlieder besser gelungen wurden, als die alten. Woher dieses kommt, weiß jeder Sänger und mögen die Decen Dirigenten künftig darauf achten. Beteiligt an dem Feste waren die Vereine:

Concordia, Friedrichsburg 14 Sänger, Dirigent R. Klärner; Concordia, Kerville, 12 Sänger, Dirigent Ewald Schmidt; Liedertafel, Comfort, 16 Sänger, Dirigent Hubert Deinen; Wendelsjohn, Moring, 15 Sänger, Dirigent Prof. Fischer; Gesangsverein, Boene, 13 Sänger, Dirigent Paul Hölckamp; Liedertanz, Honey Creek, 12 Sänger, Dirigent Ed. J. Kibel; Echo, Neu-Braunfeld, 26 Sänger, Dirigent Herm. Dietel; Gesangsverein, Gibolt, 21 Sänger, Dirigent Carlos Liedt; Gesangsverein, Scher, 20 Sänger, Dirigent E. Eberhart; Liedertanz, Salitrillo, 18 Sänger, Dirigent Carlos Liedt; Fortschritt, Sulverde, 22 Sänger, Dirigent Alf. Leppertwein; und die Converse Kapelle, 16 Mann, Carlos Liedt, Dirigent.

Abends wurde das erste Concert gegeben. Der erste Massenchor, „Ewig liebe Heimat“, fand allgemeinen Anklang. Man denke sich, 190 Stimmen in Begleitung einer gut eingübten Kapelle, es hat wundervoll geklungen. Alle einzelnen Vereine haben außerordentlich gut geklungen. Der Besuch ließ wohl etwas zu wünschen übrig, doch wenn man die dünne Bevölkerung in Betracht zieht und die Größe der Halle, war der Besuch doch recht zahlreich.

Der Kommerz nach dem Concert war auch recht schön.

Herr Ebel von Sifterdole führte den Kommerz und trotz seines hohen Alters war er noch recht humoristisch ausgelegt. Alle Vereine trugen ihre schönen Lieder gut vor, und es herrschte allgemeine Heiterkeit. Herr Senator Neal hielt eine kräftige Rede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. Nach dem Kommerz ging Alles zur Ruhe, aber ob sie Ruhe gleich fanden, ist zweifelhaft. Einige Nachtgänger blieben noch zurück und machten die Nacht gefährlich und wären bei einer anderen Zeit, als Kubeförderung an die Latten gekommen, doch die Beamteten hielten sich vertracken und hielten beide Augen zu und das eine Ohr nur halb auf. Allmählig, nachdem die Lichter ausgebracht wurden, kam doch Ruhe in die Halle und das Lager wurde friedlich.

Raum graute der zweite Tag, da kamen auch schon die Sänger aus allen Ecken getroffen und sammelten sich zum allgemeinen „Gespöner“. Das war alles, was ihnen fehlte. Um neun Uhr wurde die Tagesagung abgehalten. Es wurde beschlossen, daß der Bund sich dem „Deutsch-Amerikanischen Verband“ anschließt. Ferner wurde beschlossen, die vorigen Beamten des Bundes durch Reclamation wieder zu erwählen. Diese sind: Julius Real Kerville, Präsident; Wm. Tays, Neu-Braunfeld, Vice - Präsident; Edward Schmidt, Kerville, Sekretär; und Gus. Keininger, Neu-Braunfeld, Schatzmeister. Der Schatzmeister berichtete, daß der Bund sich in sehr guten Verhältnissen befindet. Als Wort für das nächste Bundesfest wurde Waring ohne Opposition bestimmt.

Das zweite Concert, nachmittags, verlief ebenso schön wie das erste. Die einzelnen Vereine trugen ihre Lieder ausgezeichnet vor. Die Massenchor tauschten durch den großen Raum, zumal der Festmarsch; die Musik ließ nichts zu wünschen übrig, besonders der „Cali van Vadab“ wurde herrlich vorgetragen. Alles war recht schön, nur hätten viele Eltern darnach sehen sollen, daß ihre kleinen Kinder sich ruhig verhielten und viele Ältere sich selbst eine halbe Stunde Mundruhe vergönnen sollten. Das war eben nicht schön.

Abends gab es nicht bloß Ball, sondern Massenball. 265 Tickets wurden verkauft, und demnach war die Halle noch nicht überfüllt. Es tanzten wohl nicht 265 zu gleicher Zeit; doch hätten sie alle Platz dazu gefunden, und die Musik, 16 Mann stark, drang dadurch.

Im allgemeinen war es ein der schönsten Feste, die jemals in Texas abgehalten wurden. Ueberall herrschte Einigkeit und Ordnung, Frohsinn und Lust, Heiterkeit und Gemütlichkeit. Es wird allen Teilnehmern nicht bloß lange, sondern immer in Erinnerung bleiben. Wenn Gouverneur Colquitt zugegen gewesen wäre, hätte er seinen Prinzipien keine Schand gemacht, und Ramsen hätte sich zu Tode geärgert, daß er nicht hätte mitmachen dürfen. Der lange Charley hat auch die Gelegenheit seines Lebens verpaßt, weil er nicht anwesend war. Er hätte auch besser getan die lange Reise nach Anhalt zu machen, statt auf langen Regelfahren herumzurutschen. Wie gesagt, alle Teilnehmer sprechen sich übereins aus: „Es war ein wirklich schönes Fest.“

Der festgebende Verein „Fortschritt“ hatte Erfolg mit seinem tiefsten Unternehmen, und ist bereit, sofort an die Arbeit zu gehen um das nächste Bundesfest ebenso erfolgreich zu machen.

H. W a r d a .

Stets im Krieg miteinander sind zwei Dinge — Freude und Hämorrhoiden in irgend einer Form. Das richtige Mittel ist die Bucklers Arnica - Salbe. Juden, Entzündung, Geschwülste weichen bald vor dieser Salbe, welche Linderung und Behaglichkeit bringt. Das größte Heilmittel für Brand- und Schnittwunden, Querschnitten, Geschwüre, Salbfluß und Blutschlag. Nur 25¢ in allen Apotheken.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Von F. Coroth.

„Schmeißt von den Herrlichkeiten der alten Drahtzieherei, das waren dunkle Zeiten und sie sind noch nicht ganz vorbei.“ —
Es ist nicht der Zweck dieser Betrachtungen, irgend Jemand besonders auf die Hühneraugen zu treten; sollte sich trotzdem irgend Jemand getroffen fühlen, so kann ich es nicht beissen — die Wahrheit bedarf keiner Entschuldigung. Meine Absicht ist, das Publikum aufzuklären und zu ermahnen und dadurch den Fortschritt zu fördern.

In früheren Jahren war es wohl im ganzen Staate, aber jedenfalls im Comal County Brauch, daß eine kleine Anzahl von Drahtziehern alle politischen Funktionen kontrollierte. Conventions wurden (pro forma) berufen und ein vorher ausgearbeitetes Programm wurde ausgetragen. —
A n t r a g — angenommen. —
Berichten es die Antimachinisten wirklich, sich maufsig zu machen, so wurden sie einfach außer Ordnung erklärt und wenn eine mündliche Abstimmung nicht das gewünschte Resultat ergab, erfolgte eine peremptorische Entscheidung. —
Die temporäre Organisation war ihnen, ermöge ihrer besseren Kenntnis der parlamentarischen Regeln, gesichert, denn das Publikum ist im Allgemeinen leicht zu überrumpeln und einzuschüchtern.

Dergleichen, zum mindesten gesagt — undemokratische Prozeduren, erregten im Publikum ein Gemurmel ringsumher und die Folge davon sind — die Primaries.

Heute sind wir, Gott sei Dank, über den Wendepunkt hinaus und da haben einzelne convulsivische Rückfälle in das alte Leiden nichts zu bedeuten. Bei der am 3. August im Court-Haus abgehaltenen Dem. Convention, wurde auf brieflichen Wunsch von H. M. Colquitt (nicht des Gouverneurs) der Antrag gestellt, unserer Delegation eine ganze Reihe von Namen aus anderen Counties hinzuzufügen. —
Dagegen erhob sich eine heftige Opposition, welche geltend machte, daß ein derartiges Verfahren undemokratisch und ungesauer und daß eine solche Zumutung geringschätzung der Intelligenz der Bürger von Comal County bedeute.

Die Befürworter des Antrages behaupteten, daß man in Politik nur durch Drahtzieherei Erfolg habe und es gelang ihnen, vermöge ihrer Beredsamkeit, ihren Antrag durchzubringen.

Die besagten Adoptiv-Delegaten sind hier gänzlich unbekannt, doch wissen wir, daß sie in ihren eigenen Counties abgewiesen oder „kalt gestellt“ worden sind.

Comal County ist nur zu drei Stimmen in der Staatsconvention berechtigt und ist die einzige Aufgabe dieser Adoptiv-Delegation, bei der temporären Organisation durch heftige s c h r e i e n einen ungerechten Einfluß auszuüben. Nach meiner Meinung sollte bei jeder Convention auf die Ansichten und Wünsche des Volkes Rücksicht genommen werden und bin ich der festen Ueberzeugung, daß die Mehrzahl der Bürger von Comal County gegen das Adoptiren fremder unbekannter Politiker gestimmt haben würde.

Wir sind übrigens entschieden im Zeichen des Fortschrittes und wenn auch ein paar politische Ueberbleibsel dagegen stimmen — so werden sie eben von dem jungen fortschrittlichen Element zur Seite geschoben und für immer k a l t g e s t e l l t , denn es ist kaum anzunehmen, daß wegen Untauglichkeit abgedankte Politiker, in entfernt gelegenen Counties, Nachfrage finden werden. Die täglichen Enthüllungen von Untreue und Bestechlichkeit sind jedenfalls Zeichen des Fortschrittes.

Doch vor Kurzem schien es unmöglich Jemandem wegen eines derartigen Verbrechens zu überführen, teilweise konnte man ihren Schlichen nicht auf die Spur kommen und in den meisten Fällen wollte man sie nicht bloß

stellen, weil es hochgeheilte Leute waren. So kennzeichnet die Ueberführung Bailen's an der Jaghartigkeit und Pflichtvergessenheit eines durch phänomenale Freiheit eingeschüchterten sogenannten Untersuchungs-Comites. Als Vorimer zum zweitenmal in die Kur genommen wurde, verlagten alle früher von Bailen und Anderen angewandten Patent-Medizinen und er wurde — „kalt gestellt“, wie es einem solchen Fallunten zukommt. Wenn nur ein Theil der sich in Untersuchung befindlichen betrügerischen Beamten überführt wird oder unter der Last der Beweise zusammenbricht, so wird eine Erweiterung der Justizhäuser nötig werden; doch das wäre nur ein temporärer Erfolg, und muß eine permanente Heilung dieses, alle Schichten der Gesellschaft durchschauenden Uebels, unser aller Augenmerk sein. —
Lug, Trug, Käuflichkeit oder gar Untreue in jeder Form, rücksichtslos zu verfolgen und zu bekämpfen — das ist Schuldigkeit eines jeden fortschrittlich gesinnten Bürgers.

Zu bedauern ist es, daß unsere Local-Presse sich in derartigen Angelegenheiten so gänzlich neutral verhält, anstatt sie gründlich zu ventilieren und die heranwachsende Generation bei jeder Gelegenheit zu Ehrenhaftigkeit und Pflichttreue zu ermahnen.

Ich lasse es mir nicht nehmen, meinen jungen Freunden zuzurufen, in Politik sowohl wie in Geschäfts- und Privatleben, immer den geraden Weg zu gehen und sich nicht von politischen oder anderen Aspirenten als Werkzeug gebrauchen zu lassen.

Tritt die Frage an euch heran — Untreue zu begehen oder Niederlage zu erleiden — so wählet immer das Letztere: — „Ein gut Gewissen ist ein sanftes Kubettissen“. Darum — „Wenn Dich böse Kunden locken, folge ihnen nicht“.

F. C o r o t h .
(Bemerkungen des Schriftleiters. —
Der Obige lieh und nicht Reichlich weiß, muß gewiß glauben, daß in der hiesigen County-Convention gar dunkle Mißthaten verübt wurden. Der Schriftleiter dieser Zeitung stellte und befragte die dem Antrag, die Herren von auswärts unserer Delegation zuzuteilen, und die Gründe, die dafür angegeben wurden, waren so überzeugend, daß die ganze Convention, mit Ausnahme von zwei Ramfey-Leuten, für den Antrag stimmte. Die „heftige Opposition“ ging von den beiden Ramfey-Leuten aus. Sie war heftig, aber völlig unlogisch. Unser Freund Coroth hatte genau dieselbe Gelegenheit, eine Ansicht zur Geltung zu bringen, wie der Schriftleiter, der von dem Vorschlage ebenfalls nicht wußte, bis der Vorsitzende den Brief des Herrn H. M. Colquitt verlas. Herr H. M. Colquitt ist der älteste Sohn des Gouverneurs und der Schriftleiter kennt und achtet ihn als einen hochgebildeten, begabten, tüchtigen jungen Mann. Unser werter Freund Coroth hat der Convention mit all seiner heftigen Beredsamkeit nicht bewiesen, daß seine Ansicht in dieser Sache richtig ist, er beweist es in seinem von Verdächtigungen strotzenden Artikel nicht, und er kann es überhaupt nicht beweisen, weil seine ganze Auffassung der Sache grundsätzlich ist. Sein Artikel ist irreführend und gegen die Befürworter des betreffenden Antrags im höchsten Grade ungerecht. Wäre sein „Prinzip“ in den Worten „fortiter cum inimice, semper aliquid haeret“ ausgedrückt (was wir gewiß nicht annehmen wollen), so hätte sein Artikel wohl auch nicht viel anders ausfallen können. Da er so gern als Sittenrichter urteilt und verurteilt, sollte er gelegentlich einmal seine eigene politische Kampfesweise einer kritischen Prüfung unterziehen. Vielleicht fällt ihm dann auf daß sie verbessert werden könnte.)

* Veritopfung ist oft der Anfang ernstlicher Krankheit. Um gesund zu bleiben, achte man auf Regelmäßigkeit des Stuhlganges. Derweise entfernt die Abhängungen in den Därmen und bringt das System wieder in Ordnung. 50¢ bei H. B. Schumann.



Wo oder wann immer man Ihnen **Pabst Blue Ribbon** Das vorzügliche Bier

vorsetzt, das sicherste Zeichen seiner Güte ist jenes anerkennende Röcheln, zugleich der untrügliche Beweis Jener Zufriedenheit. Seine köstliche Blume, sein angenehmer milder Geschmack erfüllen jede Erwartung, die sein einladendes Aussehen erweckt; es ist ein zuträgliches und besüßmendes Getränk für jedermann.



Auf Flaschen gefüllt nur in der Brauerei in kristallklare Flaschen, welche auf den ersten Blick erkennen lassen, daß das Bier klar und rein ist.



Geben Sie es Jhren Angehörigen und Gästen vor. Telephonische oder schriftliche Bestellung an **Milwaukee Beer Co.,**

Vorteilhafte Gelegenheiten.

136 Aker, 125 urbar, extra abzugeben Wasser, 5 Meilen südlich von Lohhart. Kleine Anzahlung, Rest 7%.

156 Aker bei Blanks' Ranch, Kyle Road; kleine Anzahlung, Rest 6%.

235 Aker östlich von Lohhart, 140 in Kultur, gut eingetretener immerwährender Wasser, 435 Aker.

115 Aker zu Rogers' Ranch, in Kultur, gut eingetretener. 50 Aker, 43 in Kultur, gut gerichtet, an Austin Road 8 Meilen von Lohhart.

80 Aker, 56 in Kultur, gut gerichtet; grenzt an obige 50 Aker beide können zusammen verkauft werden.

470 Aker in Karnes County, schwarzes Land; ein Bargin immer sofort verkauft. Alles dieses sind besonders vorteilhafte Gelegenheiten; kleine Anzahlungen, niedriger Zinsfuß. **F. Albes,** Lohhart, Texas.

Smoke House

Billiard und Pool Room. Feine Cigaretten und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch erbitte **H. W. Schmidt,**

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfeld:

Jeden Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr.
Jeden Sonntag Morgens 10 Uhr.
Jeden Sonntag Abend 7 Uhr.
G. Kornheweg, Pastor.

In der evang. Friedenskirche am Meronimo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagschule statt; Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten; am 2. und 4. Sonntag versammelt sich die Jugend um 10 1/2 Uhr morgens. Jeden Donnerstag um 7 Uhr abends führt der Kirchenchor eine Predigt für die deutsche evangelischen Christen aus Segun im nächster Umgebung in der Presbyterianer Kirche (östlich von Köln) um 2 Uhr nachmittags Sonntagschule und um 8 1/2 Uhr Gottesdienst gehalten. —
Thone: New Braunfeld No. 93-3 Kings (Fritz Matfeld & Co. Store).
Thone Seguin No. 40-2 Kings (Alfred Koebigs Store).
Post-Office: New Braunfeld No. 3 oder Seguin R. N. 1.
J. Saworski, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Kirche in Schul Sonntagschule und Gottesdienst statt.
G. Anter, Pastor.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex. (Veihners Kirche.) Jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagschule u. um 10 1/2 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder freundlichst eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.
Arno H. Zimmermann, Ev. Pastor.

Evangelische Luther-Wahlmuthon Gemeinde, Marion, Tex. Am 1. u. 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Sonntagschule, 10 Uhr morgens Gottesdienst, Englischer Gottesdienst jeden Sonntag im Monat um 8 1/2 Uhr abends. Am 2. u. 4. Sonntag abends ist Jugenderbein. Ein jeder herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.
Rev. Arno H. Zimmermann.

Deutsche Methodisten-Kirche Neu-Braunfeld. Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags jeden Sonntag um 4 Uhr. Sonntagschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen.
D. D. Lauch, Pastor.

Lutherische St. Johannes Gemeinde zu Marion, Tex. Sonntagschule 9 Uhr morgens. Gottesdienst 10 Uhr morgens. Der Chorus führt jeden Freitag Abends jeden ersten Sonntag im Monat fällt der Gottesdienst aus.
J. S. Töpfer, Pastor.

te Gela...
ten.
arbar, extra
armlandfarm,
er, 5 Weilen
Kleine Ansp...
ants' Rant...
ine Angab...
h von Lok...
gut eingedr...
Bauey, 855
gers Nam...
gerichtet.
kultur, zu
in Road 5
kultur, zu
obige 50
nimen ver...
in Bargam...
besonders
iten; kleine
Jinshu,
ives,
dohart, Te...
House
und Pool
m.
n und Tabel
u Hand.
Zuibruch er...
Schmid.
zettel.
Brotwein
aufgeld.
tag Borm...
19 Uhr
Morgens 9
Abend 8
ahnweg, Bah
Friedrich
det jeden
morgens 9
Brotwein
antag in je
de morg...
4. Sonntag
abend um 10
sonnertag
nd der R...
mes jedes
deutsches
us Segun...
a in der
lich von
Ihr nach...
um 3
Braunfels
3 Matfiel...

Jury - Liste.
Sitzung des Distrikt-
gerichts von Comal County.

Grand Jury.
Sitzung, den 2. September 1912,
10 Uhr vormittags.
Fritz Klingemann, Arthur Sahm,
Ludwig Clemens, D. G. Kofey,
Reinartz, Charles Knibbe,
Ludwig Fischer (Fischer Store),
Herr Markwardt, Willie Triefsch,
Herr Ethel, Hermann Busch,
Herr F. Moeller, Julius Ponter,
Herr Henry J. Kofe, S. V.
Herr John F. Karbach.

Erste Woche.
Sitzung, den 3. September 1912,
morgens 9 Uhr.
Ludwig Busch, Walter Hoffmann,
Ludwig Preußer, Ben Ogletree, Al-
fred Froelich, Ernst Specht, Adolf
Weiber (Bracken), Emil Kfels,
Ludwig Faust, John Fenske, Eugen
Kiel (Anhalt), Albert Steinarz,
Ludwig Robert Sahm, Hermann
Ludwig, Edwin Sattler, Albert
Ludwig, Chas. Wuest, Ernst Doeh-
Ludwig Julius Schwandt, Harry Rafit-
Ludwig Adam Schlatzer, Ferdinand
Ludwig, Ernst Ethel, Emil Kofe,
Ludwig Pantermühl, Robert Kustel,
Ludwig Stapper, George Eiband, Fritz
Ludwig, Albert Kroeche, Heinrich
Ludwig, Gust. Reinartz, Louis Bar-
Ludwig, Fritz Kuntel, Harry Doer,
Ludwig, Kurt Schulze, Albert Schaefer,
Ludwig, Kurt Reiningger, Val. Reuge-
Ludwig, Louis Voigt.

Zweite Woche.
Sitzung, den 9. September 1912,
morgens 9 Uhr.
Ludwig Sattler, Otto Bartels,
Ludwig, A. Beierle, Emil Simon, Otto
Ludwig, Willie Gillert, Otto Vogel,
Ludwig, Carl Weidner, Wilhelm Fey,
Ludwig, Erge Schaefer, Theodor Kraft,
Ludwig, H. Hoag, Emil Voigt, Albert
Ludwig, Hermand Borchers,
Ludwig, Hans Weis, Dierich Stahl, Her-
Ludwig, Louis Twiefel, Paul Kneuper,
Ludwig, Karl Heise, Robert Linnarz,
Ludwig, Carl Kreuzler, Willie Schwab,
Ludwig, Paul Heuse, Joe Benzal, Hei-
Ludwig, Schaefer, Hermann Witten-
Ludwig, Harry Knibbe, Hermann
Ludwig, Theodor Smithson, El-
Ludwig,baum, H. W. Schmidt, Willie
Ludwig, Carl Kellermann, Otto
Ludwig, Heiser (Solms), Henry Wege-
Ludwig, Anton Hilbrandt, Edwin
Ludwig, Heil, Fritz Karbach, Chas.
Ludwig, 3 Matfiel & G.

Dritte Woche.
Sitzung, den 16. September 1912,
9 Uhr morgens.
Ludwig, Hermann Jenisch, Ed. Gruene,
Ludwig, Stratemann, Conrad Tausch,
Ludwig, Donas, Arno Richter, Albert
Ludwig, Hermann Leopold Bape, Rich-
Ludwig, Gelsche, Ferdinand Friesen-
Ludwig, Otto Bofe, August Schaefer,
Ludwig, Hillert, Wm. Kohlenberg,
Ludwig, Herr Sands, Max Delfers, Her-
Ludwig, Donne, Edwin Albes, Rudolf
Ludwig, Franz Coreth, Hugo Reu-
Ludwig, Fritz Hoffmann (Solms), Hen-
Ludwig, reiching, Ferdinand Bremer,
Ludwig, Wm. Penschorn, Ric. Streuer,
Ludwig, Her. Preußer, Albert Triefsch,
Ludwig, Hierholzer, Chas. Koeffing,
Ludwig, Herr Rade, Otto Klaener, Julius
Ludwig, Herr Hugo Foorster, Robert
Ludwig, Heise, Otto Schroeder, Ernst
Ludwig, Heil, Albert F. Vogel, Gust.
Ludwig, Chas. Borchers.

...auf dem Gelsche getödet.
...der Nähe von Rochelle, Ill.,
...ein Indianer auf dem Bah-
...ein und wurde von einem
...menzuge getödet. Heute, die
...und Erklärungen vernach-
...erieren ebenfalls ihr
...obwohl prompter Gebrauch
...Dr. Kings Keiner Entdeckung
...smpf trizieren und gefährliche
...oder Augenleiden verheuten
...„Sie kurierte mich bald
...mein heitigen Husten, den ich
...einem Grippeanfalle bekam.
...Dr. J. R. Watts, Floydada,
...und ich gewann 15 Pfund
...wichtig, die ich verloren hatte.“
...ist, sicher, zuverlässig und
...wert. 50c und \$1; Probe-
...frei in allen Apotheken.
R u n s i t a t .
...v. Wallenstein läßt nicht so
...Remanden gelten. Kürzlich
...te man ihr daß ein franzö-
...Chirurg an sich selbst eine
...tion vorgenommen habe.
...da auch was dabei? wendet
...heutzutage wo man die
...hat.“

Gelungen!
„Als ich gestern mit Fritz an
einem Bijouteriegeschäft vorüber-
ging, hat ich ihn, er möchte mir
einiges für den Hals oder die
Hände kaufen. ... Und was denkst
Du, hat er mir gekauft?“
„Run?“
„Eine Schachtel mit Seife!“
„Schlecht ab.“
Wanderer New Braunfels wird
für diese Auskunft dankbar sein.
Wied der Rücken schwach, schmerzt
er, zeigen sich Urinstörungen, so
sind die Nieren „schlecht ab.“
Doans Nierenpillen sind für
franke Nieren. - F. A. Maier,
Butcher, San Antonio-Str., New-
Braunfels Texas, sagt: „Die
Nierenbeschwerden sind nicht zu-
rückgekehrt, seit mich Doans Nier-
enpillen in 1908 kurierten. Ich
kann dieselben stark empfehlen für
das, was sie für mich gethan ha-
ben, und mein früheres Lob wie-
derholen. Lange Zeit schmerzte
mein Rücken, als ob ich immer
sitzen wollte. Mein Kopf schmerzte
und meine Nieren arbeiteten unreg-
elmäßig. Wenn ich morgens auf-
stand, hatte ich keine Lust, etwas
zu thun. Schließlich kaufte ich mir
eine Schachtel Doans Nierenpillen
in Voelckers Apotheke; nach kur-
zem Gebrauch dieses Mittels fühle
ich mich besser, die Nieren wer-
den normal. Der Schmerz hörte
auf und ich gewann an Gesund-
heit und Kraft. Doans Nieren-
pillen sind sicherlich wirksam.“ -
Bei allen Händlern zu haben.
Preis 50c, Foster-Wilburn Co.,
Buffalo, N. Y., alleinige Agenten
für die Ver. Staaten. Man merke
sich den Namen - Doans -
und nehme keine andern 46z

Der vornehme Diener.
Diener (verächtlich): „Viertau-
send Mark Schulden hat mein neu-
er Herr, wie er sagt, und das will
'n Baron sein... jowiel hab' ich
ja beinahe!“
Ein notwendiges Organ.
„Sie sagen also, Herr Doktor,
daß der Blinddarm im Grunde
ganz überflüssig ist und daß man
ohne ihn leben kann?“
„Oh, die Patienten vielleicht,
aber die Chirurgen nicht.“

**„Während vierzig Jahren war
mein Mann mit einem Hautaus-
schlag geplagt.“** schreibt Frau A.
Ganghoff von Neufelder, Ind.,
„aber durch den Gebrauch des Al-
penkräuters ist der Ausschlag jetzt
verschwunden. Es ist wirklich ein
Wunder.“
Form's Alpenkräuter zeigt eine
ununterbrochene Kette von Erfol-
gen in der Behandlung von Blut-
und Konstitutions-Beschwerden.
Apotheker können ihn nicht befor-
gen. Man bezieht ihn direkt vom
Laboratorium oder durch Spezial-
Agenten, die erannt sind von den
Eigentümern, Dr. Peter Fahrney
& Sons Co., 19-25 So. Downe
Ave., Chicago, Ill.

Wissverständnis.
Herr (einen Gemüsegarten be-
tretend um einzukaufen): „A paar
Radies!“
Gläubiger: „Ach, zu schmeichel-
haft, lieber Herr, mein bescheidenes
Gärtchen ein Paradies zu
nennen!“

„\$2,000.00“
Herr Luther Guthrie, Beau-
fort, N. C., gab viel Geld für
Kerze aus, um seine Frau von
beständigem Kopfschmerz zu heilen.
Er schreibt: „Eine Flasche
Cardui half meiner Frau mehr
wie irgend etwas anderes in
den letzten zehn Jahren. Sie
hat jetzt 2 Flaschen

CARDUI
gebraucht, die ihr \$2,000 wert
Gutes getan. Solange es
Cardui giebt, werde ich Cardui
in meinem Hause haben.“
Gegen Frauenleiden aller
Art, wie Kopfschmerz, Seiten- und
niederziehende Schmerzen,
Schwindel- und Fallgefühle,
u. s. w. - hat sich Cardui als
durchaus wirksam bewährt.
Versuchen Sie Cardui.
Überall zu haben. E 46

Unmöglich.
Vater (auf das Thermometer
blickend): „Heute sind neun Grad.“
Söhndchen: „Aber, Papa, wie ist
denn das möglich; sonst sind ja
neun immer ungrad!“
**Abstinenzpropaganda an der
Wahrentant.**
Jochen: „Sühste, Karl, ich drint
nun kein Alkohol un bin der twee-
undzigste Jahr bi worden.“
Karl: „Wat is den dat? ich drint
alle Dag min Ködd (Kämel) un
bin of all achttundzig weit!“
Jochen: „Dat seg ich: hast du
keun drunten, wierst du of all
tweeundzig!“

**PROPOSED AMENDMENT TO
THE CONSTITUTION AUTHO-
RIZING CITIES OF MORE
THAN 5000 INHABITANTS TO
ADOPT THEIR CHARTERS
BY VOTE OF THE PEOPLE.**
(H. J. R. No. 10.) HOUSE JOINT
RESOLUTION.
House Joint Resolution proposing
an amendment to Section 5, of
Article II, of the Constitution of
the State of Texas, providing
for cities of more than five thou-
sand (5000) inhabitants to adopt
their charter by a vote of the people.
Be it resolved by the Legislature of
the State of Texas:
SECTION 1. That Section 5 of
Article II of the Constitution of
the State of Texas be amended so
as to hereafter read as follows:
Section 5. Cities having more
than five thousand (5000) inhabit-
ants may, by a majority vote of
the qualified voters of said city,
at an election held for that purpose,
adopt or amend their charters, sub-
ject to such limitations as may be
prescribed by the Legislature, and
providing that no charter or any
ordinance passed under said char-
ter shall contain any provision in-
consistent with the Constitution of
the State, or of the general laws
enacted by the Legislature of this
State; said cities may levy, assess
and collect such taxes as may be
authorized by law or by their
charters; but no tax for any pur-
pose shall ever be lawful for any
one year, which shall exceed two
and one-half per cent. of the tax-
able property of such city, and no
debt shall ever be created by any
city, unless at the same time pro-
vision be made to assess and col-
lect annually a sufficient sum to
pay the interest thereon and creat-
ing a sinking fund of at least two
per cent thereon; and provided
further, that no city charter shall
be altered, amended or repealed
oftener than every two years.

SECTION 2. The Governor of this
State is hereby directed to issue
the necessary proclamation, sub-
mitting this amendment to the
qualified voters of Texas at the
next general election held in this
State, or in case any previous
election shall be held in this State
for other purposes, then this
amendment shall be submitted to
the qualified voters of the State.
At such election, those favoring
the amendment shall have written
or printed on their ballots, the
words: „For amendment to Section
5, Article II, of the Constitution,
authorizing cities of more than
five thousand inhabitants to adopt
their charters by a vote of the
people;“ those opposing said
amendment shall have written or
printed on their ballots the words:
„Against amendment to Section 5,
Article II, of the Constitution,
authorizing cities of more than
five thousand inhabitants to adopt
their charters by a vote of the
people.“ The sum of five thousand dollars,
or so much as is necessary, is
hereby appropriated out of the Treasury
of the State of Texas out of moneys
not otherwise appropriated to pay
the expenses of the publication of
this amendment and the proclama-
tion for the election.

**PROPOSED AMENDMENT TO
THE STATE CONSTITUTION
PROVIDING THAT MEMBERS
OF THE BOARD OF REGENTS
OF THE STATE UNIVERSITY
AND BOARDS OF TRUSTEES
AND MANAGERS OF THE
EDUCATIONAL, ELEEMOSY-
NARY AND PENAL INSTITU-
TIONS SHALL BE ELECTED
OR APPOINTED FOR THE
TERM OF SIX YEARS.**
(H. J. R. No. 9.) HOUSE JOINT
RESOLUTION.
An Act proposing an amendment
to Article 16 of the Constitution
of the State of Texas, by adding
a new section thereto, to be en-
titled „Section 30a“; providing
that the members of the Board
of Regents of the State Univer-
sity, and the boards of trustees
to managers of educational, eleem-
osynary and penal institutions of
the State and such other
boards as have been, or may
hereafter be established by law,
may be elected or appointed for
term of six (6) years, one third
of the members of said boards to
be elected or appointed every two

(2) years in the manner provided
by law, fixing the time for hold-
ing the election, and making
the appropriation therefor.
Be it resolved by the Legislature of
the State of Texas:
SECTION 1. That Article 16 of
the Constitution be amended by ad-
ding a new section thereto, to be
known and designated as „30a,
“ and to read as follows:
SECTION 30a. The Legislature
may provide by law that the mem-
bers of the Board of Regents of the
State University and Boards of
Trustees or Managers of the educa-
tional, eleemosynary, and penal in-
stitutions of the State, and such
boards as have been, or may here-
after be established by law, may
hold their respective offices for the
term of six (6) years, one-third of
the members of such boards to be
elected or appointed every two (2)
years in such manner as the Legis-
lature may determine; vacancies in
such offices to be filled as may be
provided by law, and the Legis-
lature shall enact suitable laws to
give effect to this section.

SEC. 2. The foregoing Constitu-
tional amendment shall be sub-
mitted to a vote of the qualified elec-
tors for the members of the Legis-
lature, at the next general election to
be held in this State, at which
election all voters favoring said
proposed amendment shall have
printed or written on their ballots:
„For the amendment of Article 16
of the Constitution of the State of
Texas, regulating the term of office
of the Board of Regents of the
State University, and other Boards
of Trustees, or Managers, hereto-
fore or hereafter established by
law.“ And all voters opposed to
said amendment shall have printed
or written on their ballots the
words: „Against the amendment
of Article 16 of the Constitution of
the State of Texas, regulating the
term of office of the Board of Re-
gents of the State University, and
other Boards of Trustees, or Man-
agers, heretofore or hereafter es-
tablished by law.“

SEC. 3. The Governor of this
State is hereby directed to issue
the necessary proclamation for said
election, and have the same pub-
lished, as required by the law of
this State.
SEC. 4. The sum of five thou-
sand dollars (\$5,000.00), or so
much thereof as may be necessary,
is hereby appropriated out of any
funds in the State Treasury, not
otherwise appropriated, to defray
the expenses of said proclamation,
publication, and election.

**PROPOSED AMENDMENT TO
THE STATE CONSTITUTION
SO AS TO AUTHORIZE THE
GRANT OF AID TO INDIGENT
AND DISABLED SOLDIERS
AND SAILORS AND THEIR
WIVES.**
SENATE JOINT RESOLUTION
Senate Joint Resolution to amend
Section 51, of Article 3, of the
Constitution of the State of Tex-
as, so as to authorize the grant
of aid to indigent and disabled
Confederate soldiers and sailors
and their widows, and to sol-
diers who served in the militia
and organizations for the pro-
tection of the frontier and their
indigent widows, and to grant
aid for the establishment and
maintenance of a home for the
indigent and dependent wives
and widows of Confederate sol-
diers and sailors, and such wo-
men as aided the Confederacy,
and authorize a special ad valorem
pension tax, and making ad-
propriations for same.

Be it enacted by the Legislature of
the State of Texas:
SECTION 1. That Section 51,
Article 3, of the Constitution of
the State of Texas be so amended
as to hereafter read as follows:
ARTICLE 3. Section 51. The
Legislature shall have no power
to make any grant or authorize
the making of any grant of pub-
lic money to any individual, as-
sociation of individuals, munici-
pal or other corporation whatso-
ever; provided, however, the
Legislature may grant aid to in-
digent and disabled Confederate
soldiers and sailors who came to
Texas prior to January 1, 1900,
and their widows in indigent
circumstances, and who have
been bona fide residents of the
State of Texas since January 1,
1900, and who were married to
such soldiers and sailors anterior
to January 1, 1900; to indigent
and disabled soldiers, who under
special laws of the State of Tex-
as, during the war between the
States served for a period of at
least six months in organizations
for the protection of the frontier
against Indian raids or Mexican
marauders, and to indigent and
disabled soldiers of the militia
of the State of Texas, who were
in active service for a period of at
least six months during the war
between the States, to the widows of such
soldiers who are in indigent circum-
stances, and who were married to

such soldiers prior to January 1,
1900, provided that the word
“widow” in the preceding lines of
this section shall not apply to
women born since 1861, and also
grant aid for the establishment and
maintenance of a home for said sol-
diers and sailors, their wives and
widows, and women who aided in
the Confederacy under such regula-
tions and limitations as may be
provided for by law; provided, the
Legislature may provide for hus-
band and wife to remain together
in the home.
The Legislature shall have the
power to levy and collect, in addi-
tion to all other taxes heretofore
permitted by the Constitution of
Texas, a State ad valorem tax on
property not exceeding five cents
on the one hundred dollars valua-
tion for the purpose of creating a
special fund for the payment of
pensions for services in the Con-
federate Army and Navy, fron-
tier organizations and the militia
of the State of Texas, and for the
widows of such soldiers serving in
said armies, navies, organizations
or militia.
SEC. 2. The Governor of the
State is hereby directed to issue
the necessary proclamation for the
submission of this amendment to
the qualified voters of the State of
Texas at the general election of
State officers, in November, 1912.
At which election all voters favoring
this amendment shall have written
or printed on their ballots the
words: „For the amendment to
Section 51, Article 3 of the Consti-
tution relating to increase of Con-
federate pensions;“ and the voters
opposed to said amendments shall
have written or printed on their
ballots the words: „Against the
amendment to section 51, Article 3
of the Constitution, relating to in-
crease of Confederate pensions.“

SEC. 3. The sum of three thou-
sand dollars (\$3,000), or so much
thereof as may be necessary, is
hereby appropriated out of any
funds of the State Treasury not
otherwise appropriated to defray
the expenses of publication of the
Governor's proclamation submit-
ting this proposed amendment.

such soldiers prior to January 1,
1900, provided that the word
“widow” in the preceding lines of
this section shall not apply to
women born since 1861, and also
grant aid for the establishment and
maintenance of a home for said sol-
diers and sailors, their wives and
widows, and women who aided in
the Confederacy under such regula-
tions and limitations as may be
provided for by law; provided, the
Legislature may provide for hus-
band and wife to remain together
in the home.

Dr. A. Garwood
New Braunfels Texas.
**Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.**
Office in Schumanns Apotheke; Tel-
18-3 R. Wohnung Segun- und Gar-
ten Strafe, Tel. 240.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vor-
mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags

Dr. L. G. Wille,
New Braunfels, Texas.
**Arzt, Wundarzt und Ge-
burtsheifer.**
Telephon: Wohnung 35-3, Office 35-2.
Wohnung Landas Haus in der Mühl-
Strafe. Wer mich durch den „neuen
Phone“ zu erreichen wünscht rufe B.
Preis & Co. auf.

Dr. A. H. Noster.
Praktischer Arzt.
Office und Wohnung, Segun-Strafe
nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche
Telephon No. 33.
New Braunfels Texas.

Dr. H. Leonard
Office in Richter's Apotheke.
Phone 144.

Dr. A. J. Hinmann,
Arzt, Wundarzt u. Geburtsheifer.
Office in der Wohnung an der
Castell - Strafe. Befellungen
können nach Voelckers Apotheke
telefoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen
Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stockwerke
von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielstein,
Zahnarzt.
Office in Voelckers Gebäude.
Telephon: Office. 28-2.
Wohnung, 28-3.

Dr. B. W. Klingemann,
Deutscher Zahnarzt.
Office über Blank's Supply Co.
Phone 326 Kockhart, Texas.

Dr. R. S. Beattie
Tierarzt und Tier - Zahnarzt.
Office im Krause - Gebäude an der
Plaza. Telephon 147.
Agentur für Vieh - Versicherung.

Ad. Seidemann,
Deutscher Advokat.
Office über Wm. Lays' Sattler-
geschäft.
New Braunfels, Texas.

Henne & Fuchs
Deutsche Advokaten
New Braunfels, Texas

H. W. Leonard
Advokat.
Office in Gruene's Gebäude.

Anzeigen
Sollten immer so früh wie möglich
und nicht später als Mittwoch
morgens um 10 Uhr an uns ge-
angen, wenn sie in der betreffenden Num-
mer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen
unserer geehrten Kunden freundlich, sich
hiernach richten zu wollen.

**New Braunfels' Gegen-
seitiger Unterstützungs-
Verein**
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für New Braunfels und Umgegend, auf
die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen
wie für Männer. Keine Grabe, keine
zeitraubenden Umstände, keine Verbindung
mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein anmel-
den lassen wollen, können sich durch einen
der nachstehenden Mitglieder des Directo-
riums anmelden lassen.

Joseph Haas, Präsident.
E. B. Pfaffner, Vice-Präsident.
F. Lampe, Secretär.
Otto Hellig, Schatzmeister.
H. Dräger
Wm. Zipp jr., Direktoren
Joh. Roth

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas, 1912.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung & Publishing Co

Paul Sieferle, Geschäftsführer.

H. B. Dehm, Redakteur.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Voranbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfels Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

22. August 1912.

Kandidaten-Anzeigen.

Als Repräsentant des 88. Legislatur-Bezirks, bestehend aus den Counties Comal und Fays: Daniel Watson (Wiederwahl).

Comal County.
Für County-Richter: Ed. Stein (Wiederwahl).
Für County- und District-Clerk: F. Tausch (Wiederwahl).
Für Sheriff und Steuereinnahmer: W. H. Adams (Wiederwahl).
Für County-Anwalt: J. H. Fuchs.
Für County-Assessor: Gus Reiminger (Wiederwahl).
Für County-Schatzmeister: August Triesh (Wiederwahl).
Für Commissioner Precinct No. 1: Carl Roever (Wiederwahl).
Für County Commissioner Precinct No. 2: George Reiminger.
Für Commissioner Precinct No. 3: Theodor Vole (Wiederwahl).
Für Commissioner, Precinct No. 4: Gustav Krennher (Wiederwahl).

CalDWELL County.
Für Steuer-Assessor: J. W. Alexander (Wiederwahl).
Für County-Schatzmeister: Tom H. Harris.
Für Steuer-Einnahmer: J. Rex Magee (Wiederwahl).
Für County-Clerk: W. G. McDowell (Wiederwahl).
Für County-Anwalt: J. B. Hatchitt (Wiederwahl).
Für County-Schulsupervisor: Joseph Hatchitt (Wiederwahl).
Für County-Commissioner, Precinct No. 1: E. S. Gorder (Wiederwahl).
Für Friedensrichter, Precinct No. 1: W. S. (Zhoof) Galloway (Wiederwahl).
Für öffentlichen Wähler, Precinct No. 1, Block No. 1: Marvin Carpenter (Wiederwahl).
Für öffentlichen Wähler, Precinct No. 1, Block No. 2: Champ Cabaniz (Wiederwahl).

Guadalupe County.
Für Sheriff: Phil P. Medina (Wiederwahl, der demokratischen Vorwahl unterworfen).
Wm. Neubauer (der republikanischen Convention unterworfen).
Für County-Assessor: J. B. Smith (der demokratischen Vorwahl unterworfen).
Adolph V. Stangenberger. Der republikanischen Convention unterworfen.
Für District-Clerk: Julius Fischer (Wiederwahl). Der republikanischen Convention unterworfen.

Saks County.
Für Sheriff: F. F. Birrle.

Estados.

Herr E. G. Henne hat von unserem Congress-Representanten James S. Sladden den nachfolgend überreichten Brief erhalten, der sich selbst erklärt:

Washington, D. C., den 13. August 1912.

Herrn E. G. Henne, Neu-Braunfels, Texas.

Mein lieber Herr Henne!

Ich erhielt heute früh einen Brief von Don John V. Burnett, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Comites für öffentliche Bauten und Grundstücke. In diesem Briefe schreibt Herr Burnett:

„Ich wünsche Ihnen mitzuteilen, daß wir den Vorschlag gutheißen werden, und daß Ihr Antrag für ein Gebäude dort mit in die Gebäude-Omnibus-Bill eingeschlossen wird, welche früh im Dezember an das Repräsentantenhaus embleitet wird. Selbstverständlich verpflichtet uns das nicht zu irgend einem bestimmten Betrage für diesen Zweck; der Betrag wird davon abhängen, wie es in der Bundesklasse aussieht, und eine wie große Bill der Präsident gutheißen wird.“

Die Aussichten für ein Postgebäude für Neu-Braunfels scheinen daher sehr gut zu sein, und es steht Ihnen frei, die hierin enthaltene Information zu veröffentlichen. Mit herzlichsten Grüßen,
Ihr aufrichtiger
James S. Sladden.

Im letzten Donnerstag wurde aus Austin an die „Galveston News“ berichtet: Neu-Braunfels in Comal County leidet an was die Inspektoren des Staatsdepartements für keine Nahrungsmittel und Droguen als eine „Entenplage“ bezeichnen. Wie es scheint, hat ein hauswirtschafterlich veranlagter Geschäftsmann sich eine Entenfarm an den Ufern von Landas See angelegt, aus welchem die Stadt ihren Wasserbedarf erhält, und die Enten haben die Oberfläche des Wassers für sich in Anspruch genommen. Vor einigen Tagen reichte eine Anzahl Bürger der Stadt beim „State Food and Drug Department“ eine Petition um Abhilfe ein. Sie beschwerten sich, daß die Enten das Wasser des Sees verunreinigten und es für die allgemeine Verwendung unbrauchbar machen. Inspektor T. S. Johnston wurde nach Neu-Braunfels geschickt, um die Sachlage zu untersuchen. Er kehrte heute zurück, und wird binnen einigen Tagen dem Commissioner seinen formellen Bericht unterbreiten. Herr Johnston sagte, daß er die Oberfläche des Sees so dicht mit Enten bedeckt fand, wie ihm mitgeteilt worden war, doch ist es seine Meinung, daß sein Departement in dieser Sache keine Jurisdiktion hat. Er riet daher den Neu-Braunfels'ern, sich an die Staats-Gesundheitsbehörde zu wenden. Diefelbe wird möglicher Weise gehen.

Man sagte mir, daß nicht weniger als siebentausend Enten während des ganzen Tages auf dem See sind,“ sagte der Inspektor.

Herr E. Schueneman schickte der Neu-Braunfels'ern Zeitung eine schöne Ansichtskarte aus Wiesbaden und schreibt: „Hoffen für die prompte Zusage der Zeitung herzlich dankend möchte ich sie bitten, nach Empfang dieser Karte keine weitere nach Deutschland zu senden, da wir am 7. September unsere Schritte heimwärts wenden. Unsere Reise war sehr schön, aber wir freuen uns doch, wieder heimzukommen. Haben hier in Wiesbaden drei schöne Wochen verlebt und viel schöne Musik gehört. Nun geht es weiter nach Göttingen.“
Für Frau E. Scherff, E. Schuenemann.

Herr Chas. Alves, Schatzmeister des Neu-Braunfels'ern Gegenfeitigen Unterstützungsvereins gegen Feuerschaden, hat die folgenden Beträge für Brandschäden ausbezahlt: An Ed. Knetich, Seguin Route 6, für ein Kenterhaus, \$50. An Fred Matthias, Seguin Route 8, für ein Kenterhaus, \$90. An Ed. Bheil jr., Marion Route 2, für ein Mexikanerhaus, \$50.

Herrn Dr. Leonard's Office ist jetzt ausschließlich im Richters Kabinett.

Herrn E. J. Borbeck haben wir eine wunderliche Ansichtskarte aus Colorado Springs erhalten. Die Schneebedeckten Berge sehen hier bei 100 Grad im Schatten gut aus.

Herrn Dr. Hinmanns Telephon-Nummer ist 297.

Der Schultat kam am Dienstag Abend zusammen, um Angebote für die Aufbewahrung der Gelder des Neu-Braunfels'ern Schuldistrikts entgegenzunehmen. Zwei Angebote wurden eingereicht; die erste Rational-Bank erbot sich, die täglichen Bilanzen mit 4.03% zu verzinsen, die Neu-Braunfels'ern Staats-Bank mit 4.57%. Die Neu-Braunfels'ern Staats-Bank wurde demgemäß als Depositorium für das kommende Schuljahr gewählt.

Mit ihrem geschätzten Besuche bedachten uns: Carl Koepfer, Wm. Zeltner, A. K. Fuchs, Professor F. E. Siefeldt, Joseph Reiminger, Frau Gottlieb Voigt, Ed. Kohde, Ernst Braunholz, Wm. K. Hohmann, Hugo Kramer und Sohn, Edgar Baum, Robert Gold, H. W. Leonard, J. Kowotny jr., Robert Weil, J. A. Rose, War Aligelt, J. H. Scholl, A. Goretz, Emil Lode, Paul Knittel, Walter Clemens, Hermann Dittmar, F. J. Sußdorf, Otto Bierstedt, O. W. Leonard, J. Fehlis, Richard Krueger, Wm. Schmidt, Robert Krause, Hilmar Theis, E. G. Henne, Erhard Soechting, Theodor B. Kirch, F. Popp, Wm. Stenwinkel, Walter Kowotny, Wm. Froehlich, Fritz Markwardt, Harry Wagenführ, Otto Lode, B. K. Smithson, Fritz Maier, Fritz Warbach, W. D. Adams, Wm. Barthels, A. K. Ludwig, C. A. Eiband, Otto Barnede, Werner Sading und viele Andere.

In der letzten Nummer war infolge eines Druckfehlers zu lesen, daß der Teutonia Farmer-Verein bei seiner Ausstellung beabsichtige, von Nichtmitgliedern auch ein Entree für Ausstellungsgegenstände zu erheben. Es hätte heißen sollen: Es erhebt ein Entree.

Von den Angeboten, die für die Errichtung der neuen Methodistischen Kirche von hiesigen Bauunternehmern eingereicht wurden, war das des Herrn Alwin Woeller das niedrigste, und der Contract wurde ihm zugesprochen. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden. Der Kostenvoranschlag ist \$6195.00.

Die Last-Republikaner haben in ihrer Staatsconvention hiesigen allgemein geachteten Mitbürger Herrn Friedrich Hofheinz wieder durch die Nomination für das Amt des Staats-Comptrollers gewählt.

In Austin ist Professor Sylvester Primer gestorben. Er war Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Staatsuniversität und hat viel zur Hebung dieser Abtheilung unserer höchsten Lehranstalt beigetragen.

Die republikanische Partei des Staates Texas hat sich gespalten, und die Taft- und Roosevelt-Leute hielten separate Staatsconvention ab. Letztere nahmen die Bezeichnung „Progressive Partei“ an.

Dankfagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Minna Biederstedt, geb. Kuse, ihre Teilnahme erwiesen, namentlich Herrn und Frau Ambros Meier für ihren hülfreichen Beistand, sowie Herrn Pastor Koenigsweg für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Allen, die während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer innig geliebten Sohnes, Bruders und Neffen Herrn Curt Schreyer in so herzlicher Weise und ihre Teilnahme erwiesen, namentlich dem Männerchor, „Echo“ und dem Kirchendorf für den erhabenden Gesang, als auch Herrn Pastor S. Koenigsweg für die Trostorte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

An das Publikum.

Da, wie wir heute hören, das Gerücht verbreitet wurde, daß der Nahrungsmittel-Inspektor am 12. d. M. Fleisch, das wir zum Verkauf hatten, als ungeeignet zum Gebrauch bezeichnete, erklären wir, die Unterzeichneten, dieses Gerücht für absolut falsch und unbegründet. Wir werden jeden gerichtlich beklagten, der dieses falsche, unbegründete, uns schädigende Gerücht weiter verbreitet.
Seeleg & Maier.
Neu-Braunfels, d. 20. Aug. 1912.

Mein altes Store-Gebäude

muß innerhalb einer Woche verkauft werden, ehe ich es abreißen muß. Harry Kistner.

Billig zu verkaufen.

Mein neues Wohnhaus in der oberen San Antonio-Straße mit 5 Zimmern und 2 Gallerien, und mit 5 Lots. Preis \$2500. Kleine Anzahlung, Rest auf Zeit. Hermann H. Pfeil.

Zu verkaufen,

ein Lot in der San Antonio-Straße. Nähere Auskunft bei John Faust, oder beim Eigentümer.

Zu verkaufen,

ein gutes zuverlässiges Juggpferd.

Zu verrenten.

4 Zimmer-Haus in der Comal-Str. Näheres bei E. S. Sippel.

Farm zu verkaufen.

400 Acker, gelegen an der Neu-Braunfels-Seguin Road bei der Frankfurter Schule, 6 Meilen von Neu-Braunfels; 250 Acker in Kultur. Zwei gute Wohnhäuser, jedes mit Scheune, Stallung für Ciel und Milchfäße, und Garteneinrichtung; 3 Kenterhäuser und 4 gute Brunnen; Guadalupe River-Front. Preis \$80 per Acker. H. Fehlis.

Achtung, farmer!

Vom 24. August an dreie ich jeden Samstag Morgen auf meinem Plage Zuckerröhren. Habe guten Zuckerröhren und Molasses zu verkaufen. Richard Dittmar, Schumannsville.

Zu verkaufen.

Ein Model 27 Buick 30 G. P. fünf Passenger Automobil mit Top, Windschild und Speedometer. Näheres bei
Fritz Druebert.

Sehen Sie sich die "Neue Addition" an,

wie Cement-Seitenwege gelegt werden. Schöne Lage an der San Antonio-Straße. Diese Lots werden schnell verkauft. Man veräume diese Gelegenheit nicht. Unsere Preise sind recht und unsere Bedingungen leicht. Sprechen Sie bei uns vor.

Warnecke & Stieren.

D. Stahl — Agenten für — Ed. Sattler

E. M. F. Studebaker Automobile

Wegen Demonstration wende man sich an D. Stahl, Neu-Braunfels, Texas, oder Edwin Sattler, Hunter Texas.

Auto-Reparaturen jeder Art.

Excursion zum Medina-Damm.

Zur Besichtigung der Medina-Anlage wird eine Excursion am Sonntag, den 8. September von San Antonio arrangiert werden. Teilnehmer wollen die Anzahl der Tickets, melden zwecks Arrangierung der Mahlzeiten und Sitz bei Emil Locke, 712 Gibbs Bldg., San Antonio, Texas.

Preis der Tickets \$1.25. Abfahrt 9 a. m. San Antonio, E. P. Depot. Die Herren Billy Triesh, Braden — Robert Sabm, Emma — Henry Adams, Scherz und Adolf Holz, Neu-Braunfels nehmen Ticket-Bestellungen entgegen, da nur 280 Personen befördert werden können.

Lutherisches College, Seguin, Texas.

Gibt gründliche Vorbereitung für Lehrfach, Geschäftleben u. höhere Anstalten. Allgemeine Ausbildung für jedes Berufsleben. Musik-Abteilung unter vorzüglicher Leitung. Der deutschen Sprache besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Bewährte Fakultät. Neue geräumige Gebäude. Gejunde Camp-Kampus von 15 Aekern. Moderne und sanitäre Einrichtungen. Separate „Dormitorie“ für junge Leute beiderlei Geschlechts. Tarnenteilung unter Aufsicht einer erfahrenen Matrone. Beginn am 10. September 1912. Um Kataloge oder nähere Auskunft wende man sich an Prof. C. Weber, Brenham, Texas.
(Adresse nach dem 15. August: Seguin, Texas.)

Großes Hermannsöhne-Fest,

gegeben von sechs Logen und verbunden mit dem zehnjährigen Stiftungsfest der Scherz-Loge in der Cuttoff-Schützenhalle
Sonntag, den 25. August.

Empfang 10 Uhr morgens; nachmittags Concert, Gesang und Reden; abends großer Ball. Alle Hermannsöhne und Schwestern, Familien und Freunde sind herzlich eingeladen.
Das Comite.

Seht das neue „Jackson“

bei der

Gerlich Auto Co.

Man spreche vor oder telephoniere wegen Demonstration.

Vollständiges Lager von Auto-Reifen und allem, was der Automobilist braucht. Reparaturen aufs beste besorgt.
Phone 61. San Antonio - Straß.

Martin's Sure Death

wird garantiert, daß es

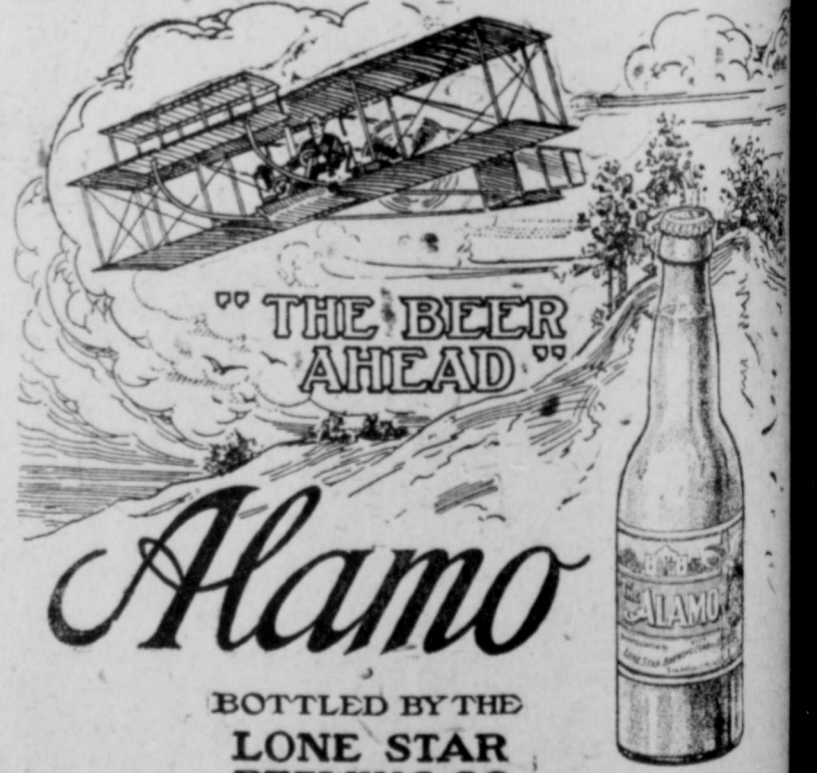
Hühnerwanzen, Bettwanzen, Ameisen, Flöhe, Hühnerläuse, Mosquitoses oder irgend anderes Ungeziefer

tötet.

Wenn nicht, bekommt man sein Geld zurück. Probieren Sie eine Kanne! Zu haben bei

H. V. Schumann,

New Braunfels.



„THE BEER AHEAD“

Alamo

BOTTLED BY THE
LONE STAR
BREWING CO.

f. G. Blumberg,
Engros-Händler.

in...
 Erktion an
 hert werten.
 Arrangierung
 bs Bildg.
 tonio, S. J.
 Fahm, Sch
 nfelds nehme
 rderet werke
 gas.
 eben u. h
 eben. Nach
 che bedende
 funde Gaug
 10. D
 man sich in
 feit,
 jährigen
 ang und Joh
 oeftern, dem
 Comite.
 n
 ere
 as der
 sorgt.
 rathg.
 h
 reijen,
 m.

Lokales.

in der Nähe von Marion ver
 rten sich in der Nacht vom
 tag auf den Sonntag mehre
 rkaner, so daß einer tot
 blieb. Zwei andere wurden
 Scharif W. D. Adams und
 able Hartwig am Sonntag
 riet und nach Seguin ge
 t.
 Bei Freiheit entstanden am
 ran Abend unter etwa 30
 tern so heftige Meinungs
 lebenheiten, daß Messer in
 ndung gebracht und Sicher
 beamte dringend verlangt
 er. Sheriff Adams begab
 im Automobil an Ort und
 and obichon alles „por la
 gegangen war, gelang es
 doch, noch in derselben Nacht
 r Hauptkatehler zu verhaf
 t.

In der Nacht vom Samstag
 Sonntag wurde auf dem
 G. R. Geleise, in der Nähe
 haines des Herrn C. J. Ripp,
 kann von einem Zug über
 n und so zerquetscht und zer
 daß eine Identifizierung un
 mbar war. Man nimmt an, daß
 ein Mexikaner war.

Als bei der Kalkbrennerie
 ungen vorgenommen wur
 soll eine Mexikanerin durch
 fallenden Stein getötet und
 andere schwer verletzt worden
 sein.

Am 14. August starb Frau
 Langston, Gattin des S
 wermannes der R. K. & L.
 G. M. Langston, im Alter
 51 Jahre und 5 Monaten. Sie
 in Georgia geboren und
 seit vier Jahren in Neu
 braunfels. Außer ihrem Gatten
 läßt sie drei Kinder.

Ein hiesiger Hospital starb
 in der Nacht vom Sonntag auf den
 tag, den 19. August, an ei
 beherleiden, nachdem er sich
 zuvor noch einer Operation
 gogen hatte. Herr Curt
 rier, Sohn unseres Mitbü
 rers Carl Schreier. Der
 lich betrachtet, allzurüh sei
 leben Entschienne wurde ge
 am 16. März 1888 zu Mitt
 wach. Dabei selbst war es
 auch vergönnt, eine gediege
 ne Bildung zu genießen. Seinen
 ungen und Beranlagungen ge
 eignete er die Malerei und
 nbindung damit das Tane
 n, in welchem Beruf er es
 zur Meisterschaft brachte.
 Jahre 1906 ergriff ihn die
 berlust und er kam nach Neu
 braunfels erst 4 Jahre thätig
 Und im Jahre 1909 siedelte
 nach Neu Braunfels über, wo
 er sich insolge seines gefälli
 gen Wesens nicht nur schnell ei
 nigen Freundekreis erworb,
 den ihm auch mit seinen Fä
 higkeiten eine verheißungsvolle
 Zukunft auftrat. Leider nagte
 in mitten im Strom emfäng
 lichkeit jener düstere Bote, Tod
 an. Wohl sorgte sein Vater
 eine treue Pflege, rief auch
 künft des Arztes zu Rate.
 dem sollte seine hoffnungs
 Laufbahn im blühenden
 von 24 Jahren, 5 Monaten
 2 Tagen ein allzufrühes Ende
 n. Die Begräbnisfeierlicheit
 anden Montag Nachmittags,
 d. M. unter recht zahlrei
 cher Beteiligung auf dem Comal
 Friedhofe statt. Der Män
 ner „Echo“ unter Leitung des
 d. Dietel sang im Hause
 am Grabe ein erhebendes
 Lied. Der Kirchenchor lieh,
 and der Sarg ins Grab ge
 wurde, die Trauerweibe er
 ra: „Sehen wir uns wohl ein
 wieder.“ Und Pastor G.
 himweg wärdete dem Verbli
 einen warmempfundene
 tief betrauert von dem Sa
 n Bruder, 1 Schwester, 1
 gger, 1 Schwägerin, den On
 keln Robert Schreier, 3 Tante
 n und zahlreichen Verwandten u
 nden.

Zu Yorks Creek starb insolge
 Altersgebrechens am Dienstag
 13. August, Frau Minna
 Dietel, geb. Knie. Die betagte
 etter und Großmutter wurde
 am 15. Oktober 1836 zu

Goethe Regierungsbezirk Magde
 burg. Nachdem sie zur Jungfrau
 herangewachsen war, verheirate
 te sie sich im Jahre 1859 mit
 Herrn Franz Reuter. Der Ehe
 bund ward mit einem Sohn geseg
 net, doch sollte die Entschlafene
 ihrem ersten Gattin bereits im
 Jahre 1863 das letzte Geleit ge
 ben. Im darauffolgenden Jahre
 verheiratete sie sich abermals,
 indem sie ihre Hand fürs Leben
 Herrn Wilhelm Bierstedt reichte.
 Dieser Ehe entsprossen 7 Kinder,
 von denen 4 eine frühe Beute des
 Todes wurden. Im Jahre 1882
 wanderte die Dahingeschiedene mit
 ihrem Gatten und den Kindern
 nach Texas aus und ließ sich die
 Familie zu York Creek nieder.
 Hier sollte sie im Jahr 1902 auch
 ihren zweiten Gatten in den fäh
 lichen Schoß der Erde betten müssen.
 So hat die Verbliebene denn Ernst
 und Mühe in reichem Maße an sich
 erfahren müssen. Doch war ihr im
 Hause ihrer Tochter, Frau Wm.
 Glenewinkel, woselbst sie sich seit
 dem Tode ihres Gatten aufhielt, ein
 angenehmer und lichter Lebens
 abend noch zuteil geworden. Sie
 erreichte das schöne Alter von 75
 Jahren, 9 Monaten und 29 Tagen.
 Ihr müder Leib wurde am Mitt
 woch Nachmittags, den 14. d. M.
 unter zahlreicher Beteiligung auf
 dem Yorks Creeker Friedhofe zur
 letzten Ruhe gebettet. Pastor G.
 Morhinweg leitete die eindruck
 volle Begräbnisfeier.

Die trauernden Hinterbliebenen
 sind 3 Söhne (Paul Reuter, Otto
 und Franz Bierstedt), eine Tochter
 (Frau Emma Glenewinkel), ein
 Schwiegersohn, zwei Schwieger
 töchter, 1 Enkel, ein Urenkel und
 zahlreiche Verwandte und Bek
 kannte.

In der Nähe von Selma starb
 am Dienstag, den 13. August, nach
 einem längerem, schmerzhaften
 Kranken im Magenkrebs Frau
 Mathilde Konarsky, geb. Diez.
 Die Dahingeschiedene wurde ge
 geboren am 7. August 1856 in Guad
 alupe County und verlebte ihre
 glücklichen Jugendjahre in der
 Nähe von Scharb. Im Jahre 1886
 reichte sie ihre Hand fürs Leben
 Herrn Gotthard Konarsky, mit
 dem sie auch in recht glücklicher
 Ehe lebte. Den beiden Gatten
 wurden zwei Kinder geboren,
 von denen der Sohn 21 Jahre und
 die Tochter 17 Jahre jetzt ist. Ihr
 Gatte war viele Jahre als erfolg
 reicher Lehrer tätig. Und als treue
 Gattin folgte ihm die Entschlafene
 nach auf sein Arbeitsfeld zuerst
 nach Friedrichsburg, dann nach
 Germantown, Coliad Co. Meyers
 ville, DeWitt Co. und endlich nach
 Kyle. Seit dem Jahre 1900 war
 es der Verbliebenen vergönnt, den
 Rest ihres Lebens in der Gegend
 bei Scharb zubringen, woselbst
 sie auch die seligen Kinderjahre hat
 zurücklegen dürfen. Noch in den
 besten Jahren stehend, im Alter
 von 56 Jahren und 6 Tagen, ist
 sie eine Beute des unerbittlichen
 Todes geworden. Ihre Leichenschül
 le wurde am Mittwoch Vormittags,
 den 14. d. M., unter recht zahlrei
 cher Beteiligung auf dem Privat
 Friedhofe der trauernden Familie
 bei Scharb zur letzten Ruhe gebet
 tet. Ihr, menschlich betrachtet, all
 zufrühes Hinscheiden wird tieftre
 uerhaft von dem Gatten, einem
 Sohn, einer Tochter, dem Vater
 (Herrn Ferdinand Diez), 4 Bräu
 dern (Richard, Eduard, Herber
 nand, Robert Diez), 7 Schwestern
 (Frau Sophie Hoffmann, Frau
 Lottie Raymond, Frau Bertha
 Scherb, Frau Ida Real, Frau
 Amalia Guenther, Frau Helene
 Rhodus, Frau Julia Gerlich) und
 zahlreichen Verwandten u. Bekann
 ten.

Hier Fr. Popp zeigte uns ei
 nen dicht mit Volls besetzten Zweig
 einer Baumwollstaube aus dem
 Braxos Bottom, dessen Fruchtbar
 keit weitberühmt ist.

Das hier gute Aepfel wachsen,
 ergeben wir aus Proben, die uns
 Herr Otto Lode aus seiner Baum
 schule brachte. Es sind australische
 Sorten, und sie munden trefflich.
 Auch verdanken wir Herrn Lode
 die Gelegenheit, „innerlich“ aus
 giebig mit zwei von ihm gezüchte
 ten Tomatensorten bekannt zu wer
 den, die besser als alle anderen in
 diesem Klima sich bewährt haben

und die auch dann noch reichlich
 tragen, wenn andere Sorten insolge
 der Hitze absterben oder doch zu
 tragen aufhören. Es ist dies
 der „Koosevelt“-Tomato und
 „Lode's Pride“, eine Verbesserung
 des McGees Tomatos. Die Früch
 te der erstgenannten Sorte sind
 scharlachrot, die der anderen rot;
 beide sind von bester Qualität.

**Jeden Samstag und Sonntag
Abend, Moving Picture Show
im Opernhause.**

Wenn man nach Pfeuffer-Holm
 Co. kommt, so muß man auf dem
 ersten Blick den Eindruck bekom
 men, daß eine solche große Auswahl
 noch nie in Neu-Braunfels war.

Dr. Peter Fahrney's Alpen
 kräuter Blutbeleber und sonstige
 Medizinen sind zu haben bei A.
 Tolle.

Einige Second Hand Buggies
 für Kinder mit nach der Schule zu
 fahren, billig bei Louis Henne Co.

Zu verkaufen.
 Heu jeder Art und Qualität in
 Lande's neuem Lagerhaus neben
 der Mahlmühle; sowie auch Saat
 hafer, Hafer zum Füttern und
 Kansas-Corn in beliebiger Quali
 tät. Bitte erkundigen Sie sich
 nach unseren Preisen, ehe Sie
 sonstwo kaufen.
 Hof. Lande.

Einige Eischränke, einige Ga
 solin- und Celösen werden jetzt
 billig verkauft bei
 Louis Henne Co.

Laßt Euch kein K für ein U
 vormachen, wenn man Euch Herbst
 anzüge verkaufen will; seht Euch
 erst unsere neuen Sachen an. Un
 sere Sachen sind neu und wenn
 Ihr diese gesehen habt, dann wißt
 Ihr woran Ihr seid. Die neuen
 Muster in Anzügen sind dieses Jahr
 so ganz anders und es nimmt nicht
 viel, diesjährige Anzüge von alten
 abgelagerten Anzügen zu unter
 scheiden. Ansehen kostet bei uns
 nichts und unsere neuen Sachen zu
 zeigen macht uns ein Vergnügen.
 Pfeuffer-Holm Co.

Die größte Auswahl in Bug
 gies bei G. Heidemeyer.

Herbst - Kleiderstoffe.
 Unsere Auswahl ist schon alle
 angekauft, und wir können einem
 jeden versichern, daß die Preise
 billiger sind als je zuvor, und ne
 benbei auch billiger als anderswo.
 Lassen Sie sich unsere Domestic,
 Singhams und Tuttings zeigen,
 und überzeugen Sie sich von den
 billigen Preisen.
 Eiband & Fischer.

People's Store hat immer
 frisches Brod, Kaffeekuchen, Bie
 s und Cakes, alle Sorten Früchte,
 Candles und Eiscream.

Große Auswahl Rubber Tire
 Auto Seat Buggies, schön, gut und
 billig bei Wm. Tays.

Wir zeiaen eine schöne Aus
 wahl Hüte für junge Männer und
 Herbsthüten, die sich jeder zeigen
 lassen sollte, bevor er kauft.
 Pfeuffer - Holm Co.

Eine Carload von den besten
 und modernsten Möbeln, die zu
 sehr zufriedenstellenden Preisen
 offeriert werden, letzte Woche an
 gekommen.
 J. Zahn.

Die beste Hack mit Top für
 \$100.00 bei Wm. Tays.

Wenn man seine Kundschafft
 einem Geschäft zuwendet aus
 Freundschafts- oder anderen persö
 nlichen Gründen, so ist das eine
 Sache für sich; wenn man aber ver
 sucht, das beste, modernste und
 billigste für sein Geld zu bekommen,
 so ist es man sich selber schuldig,
 bei Pfeuffer-Holm Co. umschau zu
 halten, sich die Sachen zeigen zu
 lassen, und die Sachen gegen zu
 prüfen, denn es bezahlt sich.

**Hauptquartier
für Getreide und Futter jeder Art.
Landa's Mill Dept,
Neu-Braunfels.**
 Beste Qualität reines nördliches ge
 schältes Korn, weiß oder gemischt.
 Güter Soaahfer und Futterhafer.
 Sorghum - Samen, verschiedene Sorten
 soeben aus Kansas erhalten.
 Heu und Schude in Ballen. Corn,
 Corn-Crot, Kleie und Baumwollsam
 meln.
 Prompte und aufmerksame Bedienung.
 Niedrige Preise.
 Hof. Lande.

Lehrer gesucht
 für die Ufiau Schule zu Anhalt,
 Schuldistrikt No. 6, Comal County.
 Muß Deutsch und Englisch unter
 richten können. - Zehn Monate
 Schule. Um nähere Auskunft wen
 de man sich an die Trustees Chas.
 Wehe, Moritz Koch, Chas. Erben,
 Bulverde R. 1.

Zu verkaufen.
 Meine Farm 11 Meilen südwest
 lich von Neu-Braunfels, 8 Meilen
 östlich von Bracken, enthaltend 230
 Aker, 90 Aker in Cultur Rest in
 Pasture, gute Gebäude, nie ver
 siegendes Wasser, ist unter günst
 igen Bedingungen zu verkaufen.
 Bin willens kleinen Platz in Nähe
 von Stadt oder Stadteigenthum
 als Anzahlung mit in Handel zu
 nehmen. F. C. Arnte Route No.
 1, Bracken, Texas.

B. E. Voelcker & Son.

halten immer an Hand
 die besten Medicinen und Chemic
 alien, Schreibmaterialien, Zeitungen
 und Magazine. Agenten für Cas
 man Kodak Co., und Z. F. Whit
 man & Son's Candies.
 Wenn zu irgend eine Zeit ein
 Doctor schnell nötig ist, so telepho
 niere man sofort No. 14.

Sonntag, den 8. September

Schuhard Loge No. 181, O. d. F. S.,

ihr neues Logengebäude einweihen. Anfang 4 Uhr nachmittags. 5
 Uhr, Umzug der Loge nebst Nachbarlogen mit Fahnen. 6 Uhr, Be
 grüßung der Brüder und Gäste durch den Präsidenten des Bau - Comi
 tes. Hierauf Uebergabe der Schlüssel an den Präsidenten der Loge.
 Von abends 8 Uhr an Ball. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
 Alle Herrmannsöhne und Schwestern sind freundlich eingeladen, sich
 zahlreich zu beteiligen.

**Farmen und anderes Eigentum zu
verkaufen oder zu vertauschen.**

Comal County.
 89 Aker, 9 Meilen von Neu-Braunfels, 4 Meilen von Bracken, 75
 Aker in Cultur, alles kann urbar gemacht werden. Preis \$100 der Aker.
 700 Aker Gebirgs-Ranch für Stadteigenthum zu vertauschen.
 Sprechen Sie bei uns vor wegen Preis.
 200 Aker 5 1/2 Meilen von der Stadt, 35 Aker in Cultur, mehr kann
 urbar gemacht werden, gute Improvements. Preis \$45 der Aker.
 127 Aker 4 Meilen südlich von der Stadt, 85 Aker in Feld, Fluß
 front, Improvements. Preis \$75 der Aker.
 230 Aker, 90 in Cultur, Improvements, Wasser, Preis \$50 der
 Aker.
 69 Aker 9 Meilen von der Stadt, 59 Aker in Cultur, guter Brun
 nen, Improvements, 2 Meilen von Bahnstation. Preis \$85 der Aker.
 1153 Aker - Ranch in Smithson's Valley, gut eingerichtet, reichlich
 Wasser, alles eingezent. Würde für \$2000 anderes Eigentum im Han
 del nehmen. Preis \$7.50 der Aker.

Guadalupe County.
 105 Aker, 65 Aker in Cultur, alles kann urbar gemacht werden, 4
 Meilen von Neu-Braunfels, guter schwarzer Boden. Preis \$100 der
 Aker.
 57 Aker 3 1/2 Meilen von Neu-Braunfels, alles in Cultur, modern
 eingerichtet, großes Haus und Rebengebäude. Preis \$125 der Aker.
 100 Aker, 75 in Cultur, alles kann urbar gemacht werden, Im
 provements, ungefähr 6 Meilen von der Stadt. Preis \$80 der Aker.
 200 Aker, 9 Meilen südlich von San Marcos, 170 Aker in Cultur,
 Preis \$100 der Aker.
 460 Aker, 110 Aker in Feld, schwarzer Mesquit- und schwarzer
 Sandboden, gut eingerichtet, Brunnen und Windmühle; Preis \$22 der
 Aker.
 744 Aker, 244 in Cultur, 500 können urbar gemacht werden, sehr
 gut eingerichtet, mehrere Brunnen und Windmühlen, ungefähr 9
 Meilen von Seguin. Preis \$50 der Aker. Würde für Land in der Küsten
 gegend verhandeln.
 445 Aker 4 Meilen von Seguin, 175 Aker in Cultur, Improve
 ments. Preis \$60 der Aker. Würde anderes Eigentum bis zu \$7000
 im Handel nehmen und Noton für den Rest.
 81 Aker 5 Meilen südlich von Marion, alles in Cultur, keine Im
 provements, Preis \$140 der Aker.
 200 Aker 9 Meilen südlich von San Marcos, 170 Aker in Cultur,
 eine der besten Farmen in der Gegend; Preis \$125 der Aker.

Says County.
 106 Aker 3 Meilen von Kyle, 75 Aker in Cultur, gut eingerichtet.
 Preis \$60 der Aker.
 200 Aker feines Schwarzland, eingerichtet. Preis \$125 der Aker.
 100 Aker, alles urbar, Improvements. Preis \$100 der Aker.
 100 Aker, in Cultur, Improvements. Preis \$85 der Aker.
 115 Aker 2 Meilen von Kyle, 85 in Cultur, gut eingerichtet. Preis
 \$65 der Aker.
 190 Aker, alles in Cultur, 5 Meilen von Kyle, fein eingerichtet,
 Preis \$100 der Aker.
 100 Aker 1 Meile von Goforth, sozusagen alles urbar, gut einge
 richtet; Preis \$75 der Aker.
 98 1/2 Aker, alles in Cultur, 3 Meilen östlich von Buda, feine Im
 provements. Preis \$100 der Aker; würde für die Hälfte anderes Eig
 entum im Handel nehmen.

Bexar County.
 500 Aker, 420 Aker in Cultur, gut eingerichtet. Preis \$80 der
 Aker.
 450 Aker, 400 Aker in Cultur, gut eingerichtet. Preis \$60 der
 Aker.
 248 Aker, 60 Aker in Cultur, gutes Haus. Preis \$16,000; würde
 für anderes Eigentum verhandeln.
 200 Aker in Karnes County, gut eingerichtet. Preis \$60 der Aker.
 320 Aker in Refugio County, einige Improvements, Preis \$47.50
 der Aker.
 490 Aker in der Nähe von Woodsboro, Refugio County, schwarzes
 Mesquit-Land. Preis \$25 der Aker.
 160 Aker in Refugio County, alles eingezent, Preis \$40 der Aker.
 340 Aker, 6 Meilen östlich von Woodsboro, 25 Aker in Cultur,
 andere Improvements, 4 Kenterhäuser. Preis \$47.50 der Aker.
 Würde für Farm in Comal, Hans oder Guadalupe County vertauschen.
 207 Aker in der Nähe von Woodsboro, Refugio County, alles
 schwarzes Mesquit-Land. Preis \$35 der Aker.
 Obiges sind nur einige wenige der vielen Ländereien, die wir, zum
 Verkauf haben. Wir haben viele andere eingerichtete und
 uneingerichtete Farmen in der Nähe hier zu sehr niedrigen Preisen.
 Es wird zu Ihrem Vorteil sein, sich bei uns zu erkundigen, wenn Sie
 eine Farm kaufen oder Geld vorteilhaft anlegen wollen.
 Wir haben Land in Fort Bend County in der Nähe von Rosen
 berg. Auch Land in den Counties Refugio, San Patricio und Nueces,
 bei Abbotstown, Mathis und Bishop; und in vielen andern Counties.
 Lassen Sie uns Ihnen zeigen. Sprechen Sie vor, wenn Sie in dem
 Stadt sind.

**Sussdorf & Pfeil,
Neu - Braunfels, Texas.**

Entgleisungen.

Eine reiche Auswahl der Fehler, Entgleisungen, falschen Bilder und anderer Schnitzer, wie sie den Dichtern und auch angelegenen Schriftstellern in ihrem Schaffensraum in die Feder laufen, stellt Albert Tim in einem Pariser Blatte zusammen. Da liegt man zum Beispiel:

Wir drangen in einige dieser jungfräulichen Wälder, in denen noch niemals des Menschen Hand Fuß gezeit hat. — Sein gerbeulter und zerkrümelter Hut hatte kein menschliches Aussehen mehr. — Der Brabantier hängt ist die goldene Tierlegende Henne Belgiens. — Er zählte siebzig Jahre, schien aber doppelt so alt zu sein. — Mit einer Hand liebte sie seine Haare, mit der anderen lagte sie. — Er hatte zwei schwere Verwundungen erhalten, die eine am Bein, die andere bei Waterloo. — Dieses Fest fällt in den Frühling und in Berggegend.

Weniger sprachliche als inhaltliche Kuriosität haben zum Beispiel die Sätze welche sich Bernardin de Saint-Pierre leistet: Die schwarze Hautfarbe ist eine Wohlthat des Himmels für die Völker der Tropen, weil sie die Wiederschlagung der brennenden Sonne dämpft, unter der sie leben. Aber diese Völker finden die weißen Frauen nichtbedeutender viel schöner als die schwarzen, aus demselben Grunde, aus dem sie den Tag schöner finden als die Nacht.

In ähnlichen sonderbaren Naturbetrachtungen eracht ich Flaubert: Die Flüsse stürzen sich überall, wo sie sind, auf die weißen Farben. Dieser Instinkt ist ihnen gegeben worden, damit wir sie leichter erwischen können.

Unter den literarischen Sagengehewern hat in Frankreich ein Biss des gelehrten Philologen Patin unter dem Namen „Der Säg vom Dur“ eine geradezu klassische Geltung erlangt. Diese Verle des Unfuns lautet: „Im Vorbeigehen bemerkt, hat dieser durchaus klaische Gut, der übrigen von Drestes und Vlahas bei ihrer Rückkehr von einer Reise getragen wurde, dessen breite Kanten der Gollimachus in gerade bei Gelegenheit unserer Stelle durch den Schloffen aufbewahren Versen erwähnt, den Jober um den Hals gehängt und auf dem Rücken herabhängend, in den Vastellan der Bazzeliefs sehen kann. Bruweiz viel Mühe gemacht, der ihn durch einen Regensturm erledigte.“

In argen Schnitzern ist auch bei klassischen Schriftstellern kein Mangel. In Victor Hugo's „Vergende der Jahrhunderte“ spricht Karl der Große von einem Studenten der Sorbonne, obwohl die Pariser Universität erst fast 400 Jahre nach seinem Tode errichtet wurde. Scride läßt in seiner „Sagillianschen Bepser“ ein Corps von Arabern gegen das Volk marschieren, also fast ein Jahrhundert vor der ersten Verwendung von Feuerwaffen. Scride hat übrigens bei einer Rede in der Academie française Motiere den Vorwurf gemacht, daß er in keinem seiner Werke auf die Widerrefung des Edikts von Nantes anspiele. Als aber dieses Edikt aufgehoben wurde, nämlich 1865, lag Motiere bereits zwölf Jahre im Grabe.

Werkwürdige Beobachtungen hat auch Eugène Labiche gemacht; er behauptet nämlich: Die Frauen lieben es, sich auf einen Arm zu stützen, der ein Schwert um den Gürtel trägt.

Reitete ihn.

„Es tötete mich nicht, was ich Punkt Cure zuschreibe. Ich war matt, miserabel und fast erschöpft, als ich Punkt Cure für langbehebendes Czegem gebrauchte. Eine Einreibung half schon, und eine Büchse kurierte mich. Ich glaube, daß Punkt Cure irgend ein laukendes Leiden kuriert.“ — Clifton Lawrence, Helena, D. T.

Kräftige Weiblichkeit.

In einem Saale des preussischen Abgeordnetenhauses fand kürzlich die erste Sitzung des vom Zentralausschuß für Volks- und Jugendspiele neu gebildeten Ausschusses für die Errichtung des weiblichen

Geschlechts statt. Abgeordneter Dr. v. Schenkendorf eröffnete die Sitzung und wies in herzlichen Worten auf die große vaterländische Bedeutung der neuen Einrichtung hin. Zum Vorsitzenden wurde der Geschäftsführer des Zentralausschusses, Geh. Hofrat Professor Kayd-Hannover gewählt, zur Stellvertretenden Vorsitzenden Frau Fräulein Dr. med. Alice Prof. Charlottenburg, zum Schriftführer Oberturnlehrer Strohmeyer-Dortmund. Nach eingehender Beratung wurden die folgenden Leitzätze einstimmig angenommen:

1. Die Kraft der Frau ist für die Nation von ebenso großer Bedeutung wie die des Mannes. Deshalb ist auch die Pflege der Leibesübungen für das weibliche Geschlecht nötig.

2. In allen höheren und niederen Mädchenschulen auf dem Lande wie in der Stadt sind drei Turnstunden und ein allgemein verbindlicher Spielmittwoch wöchentlich auf allen Stufen notwendig.

3. Zu bevorzugen sind solche turnerische Übungen und Spiele, welche die Lungen weiten und das Herz kräftigen. Die Übungen sollen, soweit nur irgend möglich, in freier Luft stattfinden.

4. Zu befördern sind Wanderungen, Schwimmen und Eis- und Schneelauf. Kein gesundes Mädchen sollte die Schule verlassen, ohne schwimmen gelernt zu haben.

5. Die Wanderungen sollten sich durch das ganze Jahr hinziehen. Der allgemein verbindliche Spielmittwoch kann dazu verwendet werden. In den oberen Klassen sind, abgesehen von den üblichen Schulausflügen, ganztägige Wanderfahrten mindestens einmal im Jahr auszuführen. Ferienwanderungen sind seitens der Schule zu fördern.

6. Nach vollendeter Schule dürfen Turnen, Volks- und Jugendspiele und verwandte Leibesübungen in freier Luft nicht aufhören. Jeder wahre Vaterlandsfreund sollte ernstlich mit dem Zentralausschuß zur Förderung der Volks- und Jugendspiele dahin wirken, daß die genannten Leibesübungen auch beim weiblichen Geschlecht in Deutschland zur Errichtung des weiblichen Geschlecht allgemeine Volksübungen werden und die Kleidung von der ersten Jugend an vernünftigem nach dem eingerichtet wird.

7. Der Staat und die Gemeinden müssen dafür Sorge tragen, daß in allen Orten Gelegenheit zur Ausübung der genannten Übungen gegeben wird. Die Kosten dafür haben für die Nation dieselbe Bedeutung, wie die für das deutsche Heer mit Recht angewandeten Summen.

Fliegende Menschen fallen

Wagen, Leber- und Nierenleiden zum Opfer, wie andere Menschen auch, verlieren den Appetit dabei, werden nervös, bekommen Kopf- und Rückenweh und fühlen sich matt und schwach. Doch ist das überflüssig, wie T. D. Beebles, Henry, Tenn. bewiesen hat. „Sechs Flaschen Electric Bitters“, schreibt er, „haben mir mehr Appetit gegeben, als alle anderen Magenmittel zusammen, die ich gebraucht habe.“ So hilft das Mittel allen. Weshalb also leiden, wenn die erste Dosis schon hilft? Man verluche es; 50c in allen Apotheken.

Sächliche Schuadhüpf.

Im Winter, wenn's gald wärd, Fiebr's allemal Schnee, Fiechtortie mit Wasser Fiecht och een Caffee. Holbrich!

De Mark had zehn Groschen, Fier Beene had's Schwein, Wer im Lobdo geen Gied had, Füllt merschtenddeels rein. Holbrich!

Der Dichter macht Verje Wit und ohne Sinn, Wenn'n ein Sänger nichts mehr infällt, Denn macht er sich denn. Holbrich!

Auch das noch, Frau: In der kleinen Wohnung kann man sich so wie so kaum 'umbdrehen, und da läßt sich der Mann auch noch 'n Vollbart stehen!

Sie muß Recht haben.

Herr Lehmann an seinem Hochzeitstage zu seiner besseren Hälfte, die immer Recht haben muß: „Erinnerst Du Dich wohl noch dieses Kind, daß Du mir als Bräutigam eine Briefschloß mit einer Verleumderei schenkt? — Leider wurde sie mir bald geklopft, aber ich weiß noch wie heute, auf der einen Seite war ein Schmetterling!“

Frau Lehmann, reich einfallend: „Ganz im Gegenteil, der Schmetterling war auf der anderen Seite.“

1. Hat man sich, wenn erbigt, in den heißen Jagen geliegt und einen steifen Hals oder lahmen Rücken bekommen, so sucht man etwas, was den Schmerz lindert. Man merke sich, daß Ballard's Schneekleiniment da das Beste ist, was man bekommen kann. 25c, 50c und \$1 bei H. S. Schumann.

2. Bei einem an die Erfahrung. Ein Mühlviertler beklagt sich beim Bezirksrichter über sein Weib erzählt einige Hübe ihres Charakters und stellt schließlich seine Schilderung in die Worte zusammen: „Aber, so wissen's eh jelm, wie's is, ham eh kein a so a Quader.“

Im Duet.

Fliegende Wirtshändler (zu einem Raktossantanten): „Heiße Wiener...?“

Basant (angebeittert): „Sehr angenehm, ich heiße Kranke.“

3. Gehnt man viel tagsüber, schmerzen die Glieder, fühl man sich abgepannt und als ob man sich immerzu strecken müßte, so bedeutet das Malaria, und thut man nicht sofort etwas dagegen, so kann man lange damit zu thun haben. Herbine verhäutert oder turnert Bechthelieber, treibt die Unreinheiten ab, kräftigt die Leber und reinigt die Därme. 50c bei H. S. Schumann.

Ein Glücklicher.

Fris, aus der Schule heimkommend: „Mutter, Mutter, heute Mittag, als ich über die Leopoldstraße kam, hat der Bürgermeister mit mir gesprochen!“

Der Bürgermeister mit Dir? Die denn? Was denn hat er zu Dir gesagt?“

Fris, den Kopf emporwerfend, stolz: „Uel, geh' aus dem Flegel!“

Robrinationsergebnis. Schlächtermeister: „Donnerwetter, jetzt ist mir der Schnupstabaß in de Leberwürst gefallen!“

Frau: „Hab' Dir man sich so — denn nimmste eben etwas mehr jors Pfund!“

Steht voran. Hunts Büßel hat etwas, was man bei keinem anderen Linnent findet. Andere mögen gut sein, aber es ist sicherlich das Beste. Es thut alles, wofür Sie es empfehlen, und mehr. Für Verstauchungen ist es unerreicht. Ich halte es für meine beste Medizin. Achtungsvoll, T. J. Brownlow, Livingston, Tenn. 25 u. 50c die Flasche.

Der Jahrmarkt.

In einer schlesischen Kleinstadt hatte kürzlich der Jahrmarkt stattgefunden, der damit verbundene Viehmarkt war infolge von Suche ausgefallen. Ein Lehrer der dortigen Schule stellt seinen Schülern das Aufschreiben: „Der Jahrmarkt.“ Der eine Schüler schreibt unter anderem folgendes: „Viele Leute warteten auf ihre Verwandten. Die Schweine waren nicht gekommen.“

Es gibt keine Krankheit, welche Gesundheit, Glück und Wohlergehen des Mannes mehr schädigt, als

Krampfadernbruch.

Hast Ihr Fuß durch Überanstrengung, Unvorsichtigkeit, Aufstellung oder Überreizung der Venen die Krankheit Krampfadern (auch Varicocele genannt) erworben? Das Leben ist leicht zu erkennen: in den meisten Fällen häuft sich links Seite niedriger und ist mehr oder weniger angefüllt mit festsitzenden marmarigen Massen. Schüßig wird durch die Blutstillung letzter Säure in den Venen verursacht. Fernschickung führt hierüber zu vollständigem Verlust der Manneskraft. Wenn diese Krampfadern in diesen Fällen die schmerzliche Krampfadern ohne Operation, ohne Schmerz, ohne Gefahr, vollständig zum Verschwinden bringen. Schreiben Sie mir, wie diese Krampfadern, welche die meisten Krampfadern in einigen Stunden zerlegen wird, das Beste ist, und welche Krampfadern durch die Krampfadern abgebaut, sofortige Hilfe zu finden. Schreiben Sie heute noch um mein freies, bebildertes Heft (kostenlos) und lassen Sie diese neuen, erfolgreichen Methoden angewandt werden und wie man dadurch in kurzer Zeit wieder vollkommenen Manneskraft und Lebensfreude erlangt.

Dr. G. H. BOBERTZ,

258 Bobertz Bldg. DETROIT, MICH. Krampfadern: Dr. Bobertz ist weltberühmt als erfolgreicher Heiler der Krampfadern und anderer Venenkrankheiten. Er ist vom Staat approbiert und praktiziert seit 1896 in Detroit.

Monolog.

„Die Zeiten schreiten doch fort. Wenn man früher so abgerissen räumlich, da hielten sie einen leicht vom Stroh. Jetzt kann man doch wenigstens als verunglückter Automobilist noch Eindruck machen.“

1. Leidet das Baby am Wetter und an Darmbeschwerden, so ist Beech's Baby Linn das Mittel, das man braucht. Es corrigiert den heberhaften Zustand, bringt den Magen in Ordnung und kurirt den Durchfall. 25c und 50c die Flasche bei H. S. Schumann.

Kleiner Schauspieler (zu einem Bekannten): „Sehen Sie sich bei der Probe mit einer Schauspielerin Differenz, das ging so weit, daß sie mir eine Ohrfeige gab. Heute sind alle Zeitungen voll über den Vorfall!“

Bekannter: „Da sind Sie mit einem Schläge bekannt geworden!“

Kein Calomel notwendig. Das Schädliche und Unangenehme des Calomelnehmens wird durch Simmons' Leberreinerer unötig gemacht, er ist die mildeste Lebermedicin und doch höchst gründlich. Nur in gelben Bleibüchsen, 25c. Einmal probiert, immer gebraucht.

Die Liebe im Auto. „Fräulein Wally, ich liebe Sie glühend!“

„Um Gottes willen nicht hier, da könnte ja leicht das ganze Benzin explodieren!“

Zu verkaufen.

Rein haus in der oberen San Antonio-Strasse, Willie Kautz.

PATENTS

TRADE MARK DESIGNS COPYRIGHTS &c. Scientific American. A handsome, reliable, durable, and a machine of the highest quality. MUNN & Co., 312 Broadway, New York.

Ankunft und Abgang der Post.

Von 1. Juni 1911 an. Von New Braunfels über Sattler nach Texas Hill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntage; Ankunft in New Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntage.

Von New Braunfels über Smithson Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntage. Ankunft in New Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntage.

Die „Kural Free Delivery Carrier“ verlassen New-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der I. & G. R.-Bahn: Nach Süden: No. 5..... 5:32 morgens. No. 7..... 8:35 morgens. No. 3..... 5:25 abends. No. 2..... 9:34 abends. Nach Norden: No. 10..... 4:20 morgens. No. 8..... 8:35 morgens. No. 4..... 2:55 nachm. No. 6..... 9:14 abends.

Jug No. 4, der „Highlyer“, ist nach eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. In diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen wichtigen Städten.

Mit Jug No. 6 kann man in „Choir Cars“ ohne Umfragen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Jüge No. 8 und 9 sind Lokalzüge. W. I. M. s. Fidel-Agnt.

Abfahrt der Personenzüge der W. & I. Bahn von New Braunfels. Nach Süden: No. 242 (Alamo Special) 6:37 morgens. No. 7 (über Austin) 6:23 morgens. No. 15 (Local) 2:16 nachm. No. 3 (Local) 6:57 abends. Nach Norden: No. 4 (Local) 7:27 morgens. No. 10 (Raty Limited) 9:59 morgens. No. 16 (Local) 1:32 nachm. No. 5 (So the Minute) 9:41 abends. No. 26 (Raty Flyer) 10:15 abends. No. 242 (Alamo Special) 11:35 abends.

Landas Mühlen-Depot

Futter aller Art jederzeit vorrätig

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korumehl und Feld-Saemereien

in den verschiedensten Preisen in irgendwelcher Quantität, Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um accurate Aufträge wird achtungsvoll erachtet.

Wohnung, Phone 56. Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER, Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Eisen, Balken, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Verkleidungen, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Ferner alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, befähigt auch für Schornsteine, sowie Blumenländer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Plasterblöcke für Seitenwege, Gitter für Eiserne und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE Phone 30 GUS. STOLLEWELT Phone 159



Sätze zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit.

Blechkränze nebst Wagen für Gräber.

E. HEIDEMEYER, Händler in

Wagen, Buggies, Ackergeräthschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, oder anderswo kauft.



Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres. ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK

A GUARANTEE FUND BANK.

Interest paid on Time Deposits. We write Bank Money Orders Safety Deposit Boxes for Rent

Interrest paid on Time Deposits. We write Bank Money Orders

Safety Deposit Boxes for Rent

Reisebericht.

Ich mich neulich auf dem ...

Ich fuhr ich zur Tante und ...

Am Samstag, den 3. August ...

Am Sonntag, den 4. August ...

Am Montag, den 5. August ...

Am Dienstag, den 6. August ...

Am Mittwoch, den 7. August ...

Am Donnerstag, den 8. August ...

Am Freitag, den 9. August ...

Am Samstag, den 10. August ...

Am Sonntag, den 11. August ...

Am Montag, den 12. August ...

Reiher einquartierte. Hier herrschte ...

Prof. S. J. Zuergeus ist heute ...

Wm. Randow war stark am ...

Bei Ernst Wisian angekommen ...

Albert Koltermann hatte gerade ...

Dana holte ich mir noch von ...

Richard Weidmeyer war nicht ...

Da es jetzt Abend wurde, fuhr ...

Am nächsten Morgen fuhr ich ...

Wenn es trocken bleibt, sind die ...

Der Walter war am Cottonfahren ...

Am Samstag Morgen fuhr ich ...

Auf dem Wege von hier nach ...

In der Stadt traf ich den Bau- ...

Staubig und müde langten wir ...

Also für heute genug vom ...

Kleinen Charley.

Die Mühsale eines Reisenden.

Ich bin Geschäftsreisender. Ich ...

Ein östliches Blatt sagt statt ...

Die New Yorker Verbrecher ...

Man lege einen mit Ballards ...

Ein reicher Dyspeptiker hat ...

Da hat in Chicago ein Mann ...

Das neueste Mittel gegen ...

Hefziger Rheumatismus.

Grove Hill, Ala.: Hunts Blüthol ...

Es war interessant zu erfahren ...

Schüttelreim.

Die Braut sprach auf dem Schüttelreim ...

forni's Alpenkräuter ... Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

Dr. W. A. Womble, Spezialist. behandelt chronische Nieren-, ...

Woodsboro Land.

Wir haben wieder eine Ranch ...

Emil Locke,

712 Gibbs Bldg., San Antonio, Tex.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County ...

Meyer, Forster Land & Loan Company,

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident.

WALTER FAUST, Kassier. H. G. HENNE, Vice-Präsident.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$150,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. ...

Directoren: Joseph Faust, George Knoke, ...

H. D. Gruene, H. G. Henne, Walter Faust.

Druckfachen jeder Art, deutsch und englisch, ...

Das Sahara-Meer.

Bereits vor 90 Jahren ist einmal der phantastische Gedanke aufgetaucht, die Sahara unter Wasser zu setzen und so in ein neues Weltmeer zu verwandeln, aber der Gedanke setzte damals nur die Einbildungskraft einiger abenteuerlicher Gemüter in Bewegung und ward bald vergessen. Jetzt greift der französische Gelehrte Etchegoyen diesen kühnen Gedanken wieder auf, untersucht die Möglichkeit seiner Ausführung und kommt zu dem Ergebnis, daß wir mit den Hilfsmitteln der modernen Technik diesen abenteuerlich klingenden Plan verhältnismäßig leicht in die Wirklichkeit umsetzen können. Etchegoyen nimmt die von früheren Gelehrten bestrittene Hypothese wieder auf, nach der die heutige Sahara nur den ausgetrockneten Boden eines früheren Meeres darstellt und erörtert eingehend die Mittel, mit denen das gewaltige Wüstenland in eine Wasserfläche umzuwandeln ist, die an Größe der Hälfte des Mitteländischen Meeres gleichkommt. Die Ausführung des kühnen Gedankens würde die größten ökonomischen Vorteile bringen, heute öde und unfruchtbar liegende Gebiete könnten fruchtbar gemacht werden und Tausende von Menschen, die jetzt dort der Armut und der Hungersnot ausgezehrt sind, würden fruchtbare Arbeit und günstige Lebensmöglichkeit finden. Ueber dieses Saharameer könnte von Algier nach dem östlichen Afrika ein Schiffsverkehrsverehr errichtet werden, zugleich aber würden die Klimaverhältnisse Nordafrikas eine glückliche Umwandlung erfahren und sich etwa dem Klima Katalans nähern. Die verwegene Idee stößt selbstverständlich in wissenschaftlichen Kreisen auf mancherlei Widerspruch, aber interessant ist die Thatsache, daß die Einwände sich nicht mehr wie früher gegen die Ausführbarkeit des Planes richten. Man macht geltend, daß die klimatischen Veränderungen in Afrika auch Nordamerika in Mitteleuropa ziehen müßten, die nordeuropäischen Staaten würden in Gefahr geraten, einem arktischen Klima anheimzufallen, England, Belgien und Dänemark beispielsweise würden monatelang im Schnee begraben werden. Es werden auch, wie die „Revue“ ausführt, Befürchtungen laut, daß mit dieser Umwandlung der Sahara eine Störung des Gleichgewichts der Erde eintreten würde, die unvorhersehbare Katastrophen mit sich bringen könnte.

— Eine That, die zum Himmel schreit, ist in Laurel Springs, N. J., dem beliebtesten Sommerplatz verübt worden. Die Bewohner des Ortes, wie sämtliche Sommergäste, die seit Beginn der heißen Witterung hingeströmt waren, wurden beraubt, ja, um ihr Bestes beraubt, den heißen klaren Bergsee, dicht am Orte gelegen. Der See war es allein, der den Bewohnern jährlich die Haupteinnahme des Jahres durch die Fremden brachte, denn die Fremden kamen nur des Sees wegen hin, um morgens ein kühles Bad zu nehmen, nachmittags im Schatten der Berge zu angeln und abends eine poestvolle Kahnfahrt auf dem Wasser zu machen. Und nun ist er verschwunden. Während alles süß schlief und von den Freunden des kommenden Tages träumte, machte sich ein ruchloser Gesell oder ein gefährlicher Spagvogel an's Werk. Er öffnete den Damm, der die Wasser auf der Höhe festhielt und das erfrischende Nass floß in's Thal. Als die Badegäste am Morgen im leichtesten Gewand nach dem See heruntereilten, um ihr morgendliches Bad zu nehmen, riefen sie sich erstaunt die Augen. Träumten sie? Der See war nicht mehr zu sehen. Wehe dem, der den Damm öffnete, wenn er gefunden werden sollte.

— Die Bundesbehörden mahnen das Publikum zur Vorsicht bei der Annahme von Hundertdollarnoten, weil falsche im Umlauf sind. Das wird den meisten Leuten äußerst schmerzhaft sein.

— Eines unserer Wechselblätter

bringt die folgenden Auszüge aus einer Bewillkommungsrede, welche der Stellvertreter des Bürgermeisters der „trocknen“ Stadt Asheville in Nord-Carolina am 18. Juli dieses Jahres an die Jahresversammlung des „Hoo Hoo“ Ordens gehalten hat: „Snart des Universums und andere Hoo Hoo Mitglieder, meine Damen und Herren! Asheville ist stolz, eine Anzahl der bedeutendsten Geschäftsleute der Nation als Gäste in Convention versammelt zu sehen. Bei dieser ersten Gelegenheit, meine Herren, während sie sich in Asheville befinden, wünsche ich Ihnen zu sagen, daß wir hier hart arbeiten unter der Operation eines Prohibitionsgesetzes; aber, meine Herren, ich versichere Sie mit aller Offenherzigkeit, daß wir Ihre Bedürfnisse vermutet haben und sollte einer von Ihnen von einer Schlange gebissen werden — und wir müssen uns erinnern, daß die Schlange des Jahres ist — und die Dienste eines Arztes bedürfen, so versichere ich Sie, daß die Duncombe Medical Society ihre Gehege revidiert und dieser Gelegenheit angepaßt hat und Verschreibungen werden für Sie nur 50 Cents kosten. Wenn Sie zufällig nicht im Stande sind, einen Arzt zu finden, wenden sie sich an mich und I will fix you up, — und es wird mir Vergnügen machen, Sie zu einem Keller zu führen, der viele Dinge enthält, die früher nie ans Tageslicht kamen.“

Dr. A. J. Hinmann,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Office in der Wohnung an der Castell-Straße; Telephon 297.
Bestellungen können auch nach Volckers Apotheke telephoniert werden.

Kingsville- und Uueces County - Land
zu verkaufen, in Stücken von 40 Acker und mehr, zu \$30 und \$40 der Acker, Bedingungen; 1/2 baar, Rest 6%.
Baumwolle, Corn, Zuckerrohr, Milo, Mais, Obst, Gemüse und Orangen wachsen hier so gut wie sonst irgendwo. Dieses Land liegt in der Regen- und artesischen Zone, ungefähr 40 Meilen von Corpus Christi an der St. Louis, Brownsville & Mexico-Bahn. Wegen näherer Auskunft wende man sich an B. Rowotny jr., Agent für Comal County, Neu-Braunfels, Texas.

Ball
in der
Zorn Halle
Samstag, den 31. August.
Freundlichst laden ein
A. Ziegenhals & Co.

Großer Ball
in der
Orth's Pasture Halle
Sonntag, den 25. August.
Freundlichst laden ein
R. F. Hübinger & Co.

Ball
— bei —
H. D. Gruene
Samstag, den 31. August.
Kirnie's Band liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
H. D. Gruene.

Großer Ball
in der
Fischers Store Halle
Samstag, den 31. August.
Jedermann herzlich eingeladen.
Der Farmer-Verein.

Ball
in der
San Marcos Vereins-Halle
Sonntag, den 25. August.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Samstag, den 31. August.
Freundlichst ladet ein
Herbert Kraft.

Ball
in der
Clear Spring Halle
Samstag, den 31. August.
Freundlichst ladet ein
Dugo Bartels.

Großer Ball
in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 1. September.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwab.

Großes Männer-Preis Kegeln
auf den Bahnen des
Freiheit Kegels-Vereins
Samstag, den 24. August.
Wozu alle Regelbrüder freundlichst eingeladen sind. Karten sind zu haben von 8 a. m. bis 8 p. m.
H. A. Roje, Sekretär.

Preis-Kegeln für Herren
auf den
Union Kegels-Bahnen
Sonntag, den 25. August.
Abends großer Ball.
Alle sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Ball
— in —
Walhalla
Samstag, den 24. August.
Freundlichst ladet ein
Emil Guenther.

Großes Preischießen
— in —
Goodwin
Sonntag, den 25. August.
Anfang 9 Uhr morgens. Es werden nur 22 Caliber-Gewehre erlaubt. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Nachmittags großes freies Concert, gegeben von einer aus 16 Mann bestehenden Band. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Goodwin jr. Schützenverein.

Ball
in der
Barbarossa Halle
Samstag, den 24. August.
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Großes Preis Kegeln
des
Zorn Kegelsvereins
Montag, den 9. September.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großes Preis Kegeln
— des —
Comaltown Bowling Club
Samstag, den 14. September.
Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft.
Alle sind freundlichst eingeladen.

Zu verkaufen oder vertauschen,
ein Automobil im guten Zustande.
44p Walter Faust.

Gesucht!
Ein Junge von 16 bis 17 Jahren, der Lust hat das Butcher-Geschäft zu lernen. Näheres bei Harry Mergel.

Gesucht!
Für die Davenport Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näheres bei Paul F. Marbach, F. C. Krmle und Otto Bergemann, Braden, Texas.

Zu verkaufen,
meine Ranch, 1377 Acker ungefähr 15 Meilen nördlich von Neu-Braunfels, reichlich Wasser, mehrere Quellen und Windmühlen; auch 2 Ranchhäuser. Leichte Bedingungen. Robt. Vinnarz, Sattler, Texas.

Es ist dieses ein echter "Round up" Sale.

200 Paar Schuhe, Styles und Sorten, von nur noch einzelne Paare an Hand sind, werden zu kolossal billigen Preise verkauft. Wer seine passende Nummer darunter findet, wird gute Einkäufe machen können, denn es sind keine alten abgelagerte Sorten, sondern funkelneue.

Sehen Sie sich diese Auswahl an, einerlei, ob Sie jetzt kaufen wollen oder nicht!

EIBAND & FISCHER.

Unsere große Auswahl

Wir haben soeben erhalten:

- 1 Carladung Buggies, Surreys und Hacks.
- 1 Carladung Koch- und Heiz-Ofen.
- 1 Carladung Wasser-Röhren, von 1 Zoll bis zu 6 Zoll.
- 1 Carladung Gasolin Engines und Windmühlen.
- 1 Carladung Draht und Nägel.
- 1 Carladung Brunnen Casing, von 4 Zoll bis zu 6 Zoll.

Wir haben auch immer die größte Auswahl in Hardware, Tinware und Glaswaare. Es bezahlet sich bei uns vorzusprechen.

Louis Henne Co.

Lehrerstelle gesucht.
Aelterer musikalischer Lehrer bei der Sprachen sucht Hauslehrerstelle oder Privatschule. Nähere auch Freischule wo gnädig gradirt wird im Examen. Unter sechs Monate nicht annehmbar. Diese Zeitung.

Gesucht,
für die Sorrel Creek Schule in Comal County, deutsch-englischer Lehrer oder Lehrerin; 9 Monate Schule, \$45 Gehalt per Monat. Anmeldungen sind zu richten an Max Vinnarz oder Julius Simon, Sattler, oder Willie Haas, Fischers Store.

Achtung, Kenter!
Zu verrenten vom 1. Januar 1913 an für 1/2 und 1/4 Ernte, ein Feld enthaltend 1500 Acker, 5 Meilen westlich von Dilley (J. & G. R. Bahn), Frio Co.; als Ganzes oder in Parzellen von nicht weniger als 150 Acker. Alles erstklassiges, reines Land. Wegen Näheres wende man sich an C. W. Gordon, Dilley, Texas. 43p

Zu verkaufen,
mein gutgehendes Butcher-Geschäft, braucht nicht gleich bezahlt zu werden, wenn gute Sicherheit gegeben wird. Würde auch für Stadtteigentum verhandeln.
Harry Mergel.

Notice.
Notice is hereby given that the District Convention of the Eighty-Eighth Representative District of Texas will be held at the Court-house at New Braunfels, Texas, on Saturday, August 24, at 2:30 p. m. The Executive Committee of said district will meet on the same day and at the same place at 2:00 p. m.
F. HAMPE,
Chairman Ex. Comm.,
88th Repr. District.

Noten zu verkaufen.
Gute Vendor's Lien-Noten zu verkaufen von \$1000 bis \$3600.00. Eufdorf & Pfeil, Neu Braunfels, Texas. 44p

Sehr gute Farmen.

428 Acker - Farm, eingerichtet.
275 Acker in Cultur, großes neues Wohnhaus, schön angelegte Wasserleitungen auf dem Plage. Gute Ställe, Kuhställe, Pferdehäuser usw., auch Garage. Stall für 12 Pferde. Dieses ist ein Schwarzwald, und alles kann urbar gemacht werden. 3 Meilen von Venz. Preis \$60 per Acker; Bedingungen 1/2 Anzahlung, Rest in 8 Jahre zu 8%.

756 Acker - Farm, eingerichtet.
Diese Farm hat 680 Acker in Cultur, das meiste davon schwarzes Land; sehr wenig davon ist schwarzer Sandboden. Ein großes, modernes Wohnhaus befindet sich auf der höchsten Stelle dieser Farm. 14 Mexikaner-Kenterhäuser in der Nähe des Wohnhauses, gute Brunnen. Ställe, Garage, Schmiede, und viele andere moderner Einrichtungen, die dieses zu einer der schönsten Farmen im Lande machen. Neun Meilen von Karnes City. Preis \$60 per Acker. Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen.
Obige zwei Farmen gehören reichen Farmern, die in die Stadt ziehen beabsichtigen.

229 Acker - Farm, eingerichtet.
Diese Farm hat 200 Acker in Cultur. Beginn eine Reihe von Court-haus; hat öffentliche Straße auf zwei Seiten. Das Land ist schwarzer sandiger „Loam“ und produziert die allerbesten Ernte. Extra guter Brunnen. Preis \$55 per Acker; 1/2 Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen. Da diese Farm so nahe bei der Stadt liegt, ist sie ein sehr wertvolles Stück Eigentum, das schnell im Preise steigen wird; bringt auch von Anfang an gute Einkünfte.

250 Acker - Farm, eingerichtet.
Diese Farm hat 140 Acker in Cultur, und alles, bis auf 10 oder 15 Acker, kann urbar gemacht werden. Das meiste Land ist schwarzes, es davon ist schwarzer sandiger „Loam“. Hübsches Wohnhaus, gute Brunnen und Windmühle. Öffentliche Landstraße auf zwei Seiten. Durchaus deutsche Nachbarschaft. Preis \$42.50 per Acker; 1/2 Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen.

78 Acker - Farm, eingerichtet.
Diese Farm hat 50 Acker in Cultur, und das übrige kann urbar gemacht werden. Schönes neues Wohnhaus, auch Futterhaus, gute Brunnen. Das Land ist schwarz und schwarzer sandiger „Loam“ und bringt die besten Corn- und Cottonernten. Dieses ist ein schwarzes Land. Der Verkäufer zieht zu seinem erblindeten Vater. 54 Acker an obige Farm stoßen, können zu demselben Preis gekauft werden. Preis für die 78 Acker, \$45 per Acker. \$1650.00 baar, Rest in 7 Jahren zu 8%.

330 Acker - Farm.
185 Acker in Cultur, alles kann urbar gemacht werden. Extra eingerichtet. Gute Brunnen, auch unterirdische Cisternen. Preis \$60 per Acker. 1/2 Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen.

Warnecke & Stieren,
Karnes City,